

2010

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin)

Redaktion: Barbara Fischer

Übersetzung: Mark Hudson

Technische Bearbeitung: Angelika Cremer-Reiber

Titelfoto: Deutsche Nationalbibliothek / Stephan Jockel

Dieser Jahresbericht und weitere Informationen über
die Deutsche Nationalbibliothek sind erhältlich bei:

Deutsche Nationalbibliothek

Öffentlichkeitsarbeit

Adickesallee 1

60322 Frankfurt am Main

E-Mail: b.fischer@dnb.de

Internet-Adresse: www.dnb.de

Auskünfte zur Gesellschaft für das Buch e. V., dem
Förderverein der Deutschen Nationalbibliothek, erteilt:

Gesellschaft für das Buch e. V.

c/o Deutsche Nationalbibliothek

Adickesallee 1

60322 Frankfurt am Main

Druck: Kessler Druck + Medien, Michael-Schäffer-Str. 1, 86399 Bobingen

© Diese Publikation ist auf alterungsbeständigem,
säurefreiem Papier im Sinne von ISO 9706 gedruckt.
ISSN 1864-2640

Jahresbericht 2009

2009

Berichte

- 4 Bericht der Generaldirektorin
- 14 Annual Report of the Director General
- 22 Drei Fragen
- 24 Jahresbericht der Gesellschaft für das Buch
- 26 Herausragende Neuerwerbungen

Fakten

- 34 Erwerbung
- 36 Deutsche Nationalbibliografie
- 36 Normdateien
- 37 Bibliografische Dienste
- 37 Nationales ISSN-Zentrum
- 38 Benutzung, Auskunft, Archivierung
- 40 Bestandserhaltung
- 41 Deutsches Musikarchiv
- 42 Spezielsammlungen
- 46 Haushalt und Personal
- 47 Ausbildung
- 47 Öffentlichkeitsarbeit
- 55 Gremien der Deutschen Nationalbibliothek
- 58 Organisationsübersicht
- 59 Mitarbeit in Gremien

Jahresbericht 2009

Netzpublikationen, Digitalisierung, digitale Bibliotheken und Urheberrecht: Das waren die herausragenden Themen der Arbeit der Deutschen Nationalbibliothek im vergangenen Jahr. Wir haben uns an der Weiterentwicklung der Europeana beteiligt und die im Herbst beschlossene Deutsche Digitale Bibliothek mit vorbereitet. Mit der Veröffentlichung der Sammelrichtlinien haben wir das Sammelgebiet der Deutschen Nationalbibliothek auch für die Netzpublikationen abgesteckt. In allen Bereichen haben wir daran gearbeitet, die Deutsche Nationalbibliothek weiterzuentwickeln, um Nutzer, die über das Internet auf unsere Angebote zugreifen, bei ihren Recherchen zu unterstützen. Viele Entwicklungen beschäftigen sich daher mit einer wachsenden »digitalen Deutschen Nationalbibliothek«, ohne dabei die klassischen Veröffentlichungsformen aus dem Blick zu verlieren.

Europeana

Mehr als 130 Kulturinstitutionen aus ganz Europa beteiligen sich als Partner an der Europeana und haben den Inhalt der digitalen Bibliothek Europeana bis zum Jahresende auf über 4,5 Millionen Bücher, Landkarten, Aufnahmen, Fotografien, Archivdokumente, Gemälde und Filme aus den 27 EU-Mitgliedstaaten anwachsen lassen. Als Partnerinstitution, aber auch als Sitz der Vorsitzenden der Conference of European National Librarians (CENL) arbeitet die Deutsche National-

bibliothek an dieser Entwicklung mit. Die Europeana wird von der EDL Foundation getragen, als deren Vorsitzende die Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek im November im Amt bestätigt wurde. Europeana v1.0 überführt als Folgeprojekt von EuropeanaNet den Prototyp der Europeana in den dauerhaften Servicebetrieb.

Deutsche Digitale Bibliothek

Neben aggregierenden, also zusammenführenden und zuliefernden Portalen aus einzelnen Fachgebieten ist die Europeana für ihr Wachstum auf nationale digitale Bibliotheken angewiesen. Dazu wurde von der Ministerpräsidentenkonferenz Ende Oktober und dem Bundeskabinett Anfang Dezember der Grundstein für die Errichtung der Deutschen Digitalen Bibliothek gelegt und die Startfinanzierung aus dem Konjunkturprogramm II der Bundesregierung beschlossen. Die Deutsche Digitale Bibliothek vernetzt in Zukunft Datenbanken von über 30.000 Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland und macht sie über ein einziges nationales Portal zugänglich. Den Vorsitz in der Bund-Länder-Fachgruppe zum Aufbau der Deutschen Digitalen Bibliothek hat die Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt inne, daneben engagiert sich die Deutsche Nationalbibliothek in fachlichen Fragen.



Conference of European National Librarians (CENL) – Annual Meeting 2009 in Madrid, Einladung beim spanischen König Juan Carlos I: Vorsitzende Dr. Elisabeth Niggemann, spanische Ministerin für Kultur Angeles González-Sinde Reig, Juan Carlos I., Generaldirektorin der Spanischen Nationalbibliothek Milagros del Corral Beltrán, stellvertretende Vorsitzende Vigdis Moe Skarstein (1. Reihe, v.l.n.r)

Urheberrecht

Die urheberrechtlich einwandfreie Nutzbarkeit von Materialien ist für Online-Bibliotheken, die kulturelles Erbe aus den unterschiedlichsten Bereichen digitalisiert zur Verfügung stellen, in hohem Maße erfolgskritisch. Rechtssicherheit und die Balance zwischen urheberrechtlichem Schutz einerseits und dem gesetzlichen Auftrag der Gedächtnisorganisation andererseits sind aber auch in Bezug auf den Sammelauftrag von unkörperlichen Medienwerken, die Langzeitarchivierung, die Erhaltung von gefährdeten Beständen durch Digitalisierung, die Kataloganreicherung durch digitalisierte Inhaltsverzeichnisse sowie im Hinblick auf die Erschließung von elektronischen Publikationen von größter Bedeutung. Die Deutsche Nationalbibliothek meldet sich daher auch zu urheberrechtlich relevanten Fragen zu Wort. Dazu gehörten Stellungnahmen im Rahmen der Diskussion um den Dritten Korb des Urheberrechts, zum Umgang mit dem Google Book Settlement, wie auch die Rechtklärung für Werke, deren Rechteinhaber nicht mehr zu ermitteln sind (verwaiste Werke), um diese Werke zugänglich zu machen und gegebenenfalls später bekannt werdende Rechteinhaber angemessen zu vergüten.

Internationale Aktivitäten

Nationale und internationale Aktivitäten von Bibliotheken sind immer engermaschiger vernetzt. Die Deutsche Nationalbibliothek versteht das Engagement in internationalen

Gremien und Projekten seit jeher als Teil ihres Auftrags. Mit dem CENL-Vorsitz ihrer Generaldirektorin und der Betreuung des CENL-Sekretariats übernimmt die Deutsche Nationalbibliothek eine führende Rolle bei der Koordination der europäischen Nationalbibliotheksaktivitäten. Im Rahmen des Jahrestreffens der CENL in Madrid wurden die Mitglieder vom spanischen König, Seiner Majestät Juan Carlos I, zur Audienz empfangen.

CENL hat im vergangenen Jahr den Informationsdienst der europäischen Nationalbibliotheken The European Library weiter ausgebaut und sich mit diesem Dienst an europäischen Projekten beteiligt. The European Library diente als Modell für den Aufbau der Europeana; CENL ist eines der Gründungsmitglieder sowohl der Europeana-Initiative als auch der Trägerorganisation, der EDL Foundation.

Mit dem Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Nationalbibliothek in der internationalen Bibliotheksorganisation IFLA und der Mitarbeit der Generaldirektorin in CDNL, der Conference of Directors of National Libraries, sowie im Board of Trustees von OCLC wird auch die außereuropäische Vernetzung der Deutschen Nationalbibliothek gepflegt.

Netzpublikationen

Für die Sammlung monografischer Netzpublikationen haben sich die Entwicklungsarbeiten im vergangenen Jahr auf automatisierte Ablieferungsverfahren, das so genannte Harvesting,

konzentriert. Mit einer beim Ablieferer ebenso wie bei der Deutschen Nationalbibliothek einzurichtenden Schnittstelle konnte mit ersten Verlagen ein System in den Echtbetrieb überführt werden, mit dem zugleich Metadaten und die Veröffentlichungen selbst automatisiert in das Katalog- und Archivsystem übernommen werden.

Für die Sammlung der Hochschulschriften konnten nötige Formaterweiterungen vereinbart und die Vorarbeiten abgeschlossen werden, um ab 2010 alle auf Hochschulservern bereitgehaltenen Netzpublikationen einzusammeln.

Zum Jahresende startete das auf 27 Monate angelegte E-Paper-Projekt zur Sammlung elektronischer Parallelausgaben von Tageszeitungen. Damit soll die bisherige Praxis der Verfilmung von Tageszeitungen so weit wie möglich durch die Sammlung von E-Paper-Ausgaben abgelöst werden.

Seit Oktober 2009 sind Online-Dissertationen auch aus den Beständen der Schweizerischen Nationalbibliothek über das DissOnline-Portal recherchierbar. Von insgesamt 95 Hochschulbibliotheken sind mittlerweile rund 84.000 Dissertationen und 900 Habilitationsschriften abrufbar. Um neben Dissertationen und Habilitationen weitere Hochschul-Netzpublikationen in die Sammlung einbeziehen zu können, hat die Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS) das Metadatenformat XmetaDiss gemeinsam mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg zu XmetaDissPlus erweitert.

Die Sammlung wichtiger Ausschnitte des Internets wurde mit einem Web-Harvesting zur Europawahl erprobt. Die dabei gewonnenen Erfahrungen über den technischen und intellektuellen Aufwand sind in ein Konzept zur automatisierten Sammlung ausgewählter Bereiche der vom Sammelauftrag einbezogenen Internetangebote eingeflossen.

Sammelrichtlinien

Im Sommer wurden die aktualisierten Sammelrichtlinien veröffentlicht. Sie spiegeln die Änderungen im Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek vom Juni 2006 und der Pflichtablieferungsverordnung vom Oktober 2008 wider. Die Sammelrichtlinien sind ein Arbeitsinstrument, um den Sammlungs-aufbau kontinuierlich nach definierten Kriterien zu steuern. Neu hinzugekommen sind Abgrenzungen bei der Sammlung von Netzpublikationen. Dieser Abschnitt wird regelmäßig überarbeitet werden, um den Stand der Sammeltechnik und Entwicklungen bei Publikationsformen zu berücksichtigen.

Erschließung

Mit der Übernahme der Abteilungsleitung durch Ulrike Junger wurden die Leipziger und die Frankfurter Sacherschließungs-abteilungen zu einer gemeinsamen Abteilung Inhaltser-schließung zusammengeführt. Um die verbundübergreifende Handhabung der verbalen Erschließung zu ermöglichen, wurden grundlegende Paragraphen der RSWK zur Schlagwortsyntax im Rahmen der Mitarbeit in der Expertengruppe Sacherschließung überarbeitet. Erstmals entsandte die Deutsche Nationalbibliothek eine Mitarbeiterin – als Vertreterin der europäischen DDC-Anwendergruppe – in das Treffen der Editorial Policy Group, die über Änderungen der Dewey-Dezimalklassifikation (DDC) entscheidet und die Herausgeber bei der Weiterentwicklung der DDC berät. Europäische Aspekte gewinnen dadurch mehr Gewicht in der internationalen Klassifizierungsarbeit.

Der auf Netzpublikationen erweiterte und zunehmend mit automatisierten Verfahren ausgeführte Sammelauftrag lässt die



»Struwelpeters Nachfahren«. Eine Ausstellung der Deutschen Nationalbibliothek und des Instituts für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main im Heinrich Hoffmann Sommer 2009. Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Stephan Jockel



»Eindrücke von drüben«: Podiumsdiskussion mit Burkhard Jung, Gisela Kallenbach, Katherine Brucker und Moderatorin Dr. Heike Christina Mätzig
Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Norbert Bensch

Bestände der Deutschen Nationalbibliothek schneller als bisher wachsen. Für die Erschließung des gesamten Zugangs einschließlich der unkörperlichen Medienwerke müssen Konzepte, Arbeitsverfahren und Werkzeuge entwickelt werden, die Nutzererwartungen, Arbeitsaufwand und Ressourcenausstattung in eine neue Balance bringen. Um über den bisherigen Standard hinaus auch Teile von Veröffentlichungen wie Zeitschriftenaufsätze oder CD-Tracks erschließen zu können, wird der Anteil an maschinell oder halbautomatisch erzeugten Metadaten ebenso wie die konsequente Nutzung von beschreibenden Daten aus anderen Quellen wachsen müssen. Softwaregestützte Verfahren der automatischen Indexierung und Klassifizierung werden in der Zukunft den Erschließungsprozess unterstützen und dabei helfen, die intellektuelle Erschließung auf das Notwendige zu konzentrieren.

Während auch in Zukunft alle Dokumente mit formal- und inhaltserschließenden Daten versehen werden, kann nicht mehr jede beschreibende Information intellektuell erzeugt oder kontrolliert werden. So werden ab 2010 Metadaten für Online-Publikationen automatisch oder aus Fremddaten generiert. Der Abgleich von Personennamen mit der Personennamendatei PND soll dabei ebenso maschinell erfolgen wie die Vergabe von Sachgruppen; vorhandene Erschließungsdaten von Parallelausgaben werden übernommen.

PETRUS

Seit Beginn des Jahres 2009 führt die Deutsche Nationalbibliothek das Projekt PETRUS – Prozessunterstützende Software für die digitale Deutsche Nationalbibliothek – durch. In diesem Projekt wird ein Stufenmodell zur weitgehend automa-

tischen Erschließung für alle Medienwerke im Sammelauftrag der Deutschen Nationalbibliothek entwickelt.

Neben der Erschließung sind die gestiegenen Anforderungen der Nutzer bei der Suche im Bestand im Blickfeld. Der Umstieg auf neue Methoden ist deshalb auch eng verknüpft mit dem Ziel, das Finden relevanter Literatur- und Informationsquellen besser zu unterstützen und zugleich die Anforderungen der Bibliotheken und Datenprovider, die Daten von der Deutschen Nationalbibliothek übernehmen, zu erfüllen.

Automatisierte oder zumindest teilautomatisierte Verfahren der Datenextraktion, -generierung, -indexierung, -gewichtung und -verknüpfung sollen zunächst für die Netzpublikationen zur Basisform der Verarbeitung werden. Mittelfristig werden sich durch die neuen Verarbeitungsprozesse auch für die traditionellen Medien neue Möglichkeiten der Erschließung eröffnen. Die Erprobung und Einführung neuer Technologien zielt nicht nur auf die formale Beschreibung der Medien, sondern auch – und vor allem – auf die inhaltliche Erschließung. Dabei wird beispielsweise die Schlagwortnormdatei – SWD – als kontrolliertes Vokabular mit einbezogen. Die Anwendung der Normdateien, die als Wissensbasis in die automatischen Verfahren eingebunden werden, und der Klassifizierungsschemata (DNB-Sachgruppen, DDC) bleibt von zentraler Bedeutung.

Standardisierung

Schwerpunkte der Standardisierungsarbeit im Jahr 2009 waren die Vorbereitungen auf das neue Regelwerk Resource Description and Access (RDA), der Umstieg auf MARC 21, die



Verleger Günter Berg überreicht während der Frankfurter Buchmesse den Julius-Campe-Preis der Kritik an Dr. Elisabeth Niggemann.
Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Stephan Jockel

Arbeiten an der Gemeinsamen Normdatei (GND), die Online-Kommunikation für die Normdaten sowie zahlreiche Aktivitäten im Bereich Metadaten.

Zur Vorbereitung auf das neue Regelwerk RDA wurde mit der Übersetzung ins Deutsche begonnen und ein Schulungskonzept erstellt. Für die Fachöffentlichkeit wurden Informationsvorträge und -veranstaltungen angeboten.

Mit dem Symposium »Umstieg auf MARC 21 - MARCing a new landscape in data exchange« ist das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt »Internationalisierung der deutschen Standards: Umstieg auf MARC 21« zu Ende gegangen. Die Übersetzung von MARC 21 Concise ermöglicht einen schnellen und präzisen Überblick über Felder, Indikatoren, Unterfelder und Positionen. Im Herbst 2009 wurden die Übersetzungen der Teilformate »Bibliographic Data«, »Authority Data« und »Holdings Data« veröffentlicht. An den Ergänzungen des Formats, die eine erste Implementierung von RDA unterstützen sollen, arbeitet die Deutsche Nationalbibliothek mit.

Die Deutsche Nationalbibliothek stellte 2009 die Weichen für eine Gemeinsame Normdatei (GND) für alle Normdaten. Die Deutsche Nationalbibliothek führt die GKD, die PND und die SWD. In enger Zusammenarbeit mit den Bibliotheksverbänden konnte für die drei überregionalen Normdateien ein gemeinsames Normdatenformat für alle darin enthaltenen Objekte und ihre Untergliederungen entwickelt werden. Dieses

Format wird auch die Einheitssachtiteldatei (EST-Datei) des Deutschen Musikarchivs anwenden, die in Zukunft als überregionale Normdatei geführt wird.

Mitte Januar 2009 wurden die Schnittstellen für die Online-Kommunikation in der SWD eingerichtet und nach einer Testphase in den meisten Verbänden in den produktiven Betrieb überführt. Die Vorarbeiten für die Einführung der Online-Kommunikation für die GKD sind abgeschlossen. Alle drei Normdateien werden dann umgestellt sein. Nach dem Umstieg auf MARC 21 in allen Verbänden wird das Verfahren schließlich auch für die Titel- und Lokaldaten der Zeitschriftendatenbank (ZDB) eingeführt.

Auch bei der Weiterentwicklung von Standards im Rahmen der Dublin Core Metadata Initiative und der deutschen ONIX National Group hat sich die AfS beteiligt. Gemeinsam mit der MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH wurde eine Leitlinie und ein Zeitplan für den Umstieg auf die im Frühjahr von EDItEUR veröffentlichte Version 3 von ONIX for Books verabschiedet.

Darüber hinaus hat sich die AfS an der Erstellung des Metadatenkernsets im Format MARCXML für die Ablieferung von Netzpublikationen beteiligt.

Bei der IFLA-CDNL Alliance for Digital Strategies (ICADS), die sich mit aktuellen Entwicklungen rund um digitale Bibliotheken in Nationalbibliotheken befasst, arbeitet die Deutsche Nationalbibliothek im Beirat mit.

Digitale Dienste

Seit Beginn des Jahres 2009 bietet die Deutsche Nationalbibliothek die Daten der Deutschen Nationalbibliografie, der ZDB und die Normdaten GKD, PND und SWD im Format MARC 21 an.

Seit Mitte des Jahres wird der Kataloganreicherungsdienst zunächst monatlich, seit September wöchentlich ausgeliefert. Insgesamt wurden 65.000 Inhaltsverzeichnisse von Neuerscheinungen der Bibliografiereihe A und weitere 55.000 Inhaltsverzeichnisse aus dem Zugang der Jahre 1913 bis 1918 erstellt. Damit stellt die Deutsche Nationalbibliothek zum Jahresende 185.000 Inhaltsverzeichnisse im Katalog bereit. Durch die Kooperation mit der MVB konnte der Bestand an inhaltsbeschreibenden Verlagsinformationen um 46.000 auf 260.000 gesteigert werden. Die Daten der Kataloganreicherung ergänzen in zunehmendem Umfang die sachlichen Zugriffsmöglichkeiten über Schlagwörter nach RSWK und DDC-Sachgruppen und ermöglichen so eine verbesserte Recherche im Katalog.

Ausgangspunkt für das Projekt »100 Bände Klassik« ist die Absprache der europäischen Nationalbibliotheken, kurzfristig hundert Bände der für das jeweilige Land als zu einem Literaturkanon zugehörig geltenden urheberrechtsfreien Werke zu digitalisieren und in die Europeana sowie in The European Library einzubringen. Innerhalb der Europeana werden die »Top 100« der europäischen Nationalbibliotheken an herausragender Stelle präsentiert. Die Deutsche Nationalbibliothek nutzt das Projekt, um einen prototypischen Geschäftsgang für künftige Digitalisierungsvorhaben aufzubauen.

Für das EU-Projekt ARROW (Accessible Registries of Rights Information and Orphan Works towards Europeana), das die Ermittlung von Urheberrechtshabern bei vergriffenen Werken erleichtern soll, wurde eine Website eingerichtet, auf der über den Stand der Arbeiten informiert wird. In die mit der MVB entwickelte Systemarchitektur sollen auch nationale Instrumente der Rechtklärung integriert werden können. Exemplarisch erfolgt in der Deutschen Nationalbibliothek die Rechtklärung an rund 4.500 vergriffenen Titeln, die im Wettbewerb »Schönste Deutsche Bücher« seit Ende der 1920er-Jahre prämiert wurden.

Projekte

Mit der von der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder geförderten Untersuchung der »Nachhaltigkeit der Massenentsäuerung von Bibliotheksgut« konnte in der ersten Phase die Wirksamkeit der Massenentsäuerung bestätigt werden. Anschließend wurde eine beschleunigte Alterung der Proben durchgeführt, erneute Untersuchungen schließen das Projekt 2010 ab.

Hauptziele des seit 2008 bestehenden EU-Projekts IMPACT (Improving Access to Text) sind der Aufbau eines Kompetenzzentrums für Massendigitalisierung von historischen Quellen und die Verbesserung der Texterkennung für historische Texte. Die Deutsche Nationalbibliothek beteiligt sich an verschiedenen Arbeitspaketen und ist federführend bei der Implementierung des Helpdesks.

In dem seit Anfang 2006 gemeinsam mit der FH Köln durchgeführten Projekt CrissCross wurden die 50.000 meistgenutzten Schlagwörter der SWD mit ihren französischen und englischen Äquivalenten verknüpft. Sie werden die Suchmöglichkeiten in Portalen wie The European Library, Europeana, aber auch im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek verbessern.

Die Deutsche Nationalbibliothek ist Partner im DFG-geförderten Projekt »Kompetenzzentrum interoperable Metadaten«. KIM informiert im deutschsprachigen Raum über nationale und internationale Entwicklungen im Bereich Metadaten. KIM engagiert sich in nationalen und internationalen Gremien, um Regeln für die Nutzung von Metadatenformaten und kontrollierten Vokabularen im Kontext des Semantic Web zu erarbeiten sowie Standardisierungsaktivitäten in diesem Bereich mitzugestalten. Ziel ist, Metadaten ohne Informationsverlust in vernetzten Informationsumgebungen nutzbar zu machen. KIM ist Mitherausgeber des Technology Watch Report – Standards und Standardisierung (TWR). Mit den von KIM entwickelten Zertifizierungskriterien können Metadatenprofile bewertet werden.

Das »Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland« – nestor – hat den Übergang vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)-geförderten Projekt zum Kooperationsverbund zum Ende der insgesamt sechsjährigen Projektlaufzeit erfolgreich bewältigt. Bei der Abschlusskonferenz in Berlin haben Experten der Langzeitarchivierung über die Fortschritte durch die Zusammenarbeit in nestor berichtet und deutlich gemacht, dass eine dauerhafte Kooperation für die langfristige Sicherung digitaler Informationen notwendig ist. Aufgabe des Kompetenznetzwerks nestor ist es, die Relevanz des Themas »Digitale Langzeitarchivierung« in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zu vermitteln und die Expertise zu diesem Thema zu bündeln, um so die Voraussetzungen für die langfristige Archivierung des digitalen kulturellen Erbes in Deutschland zu schaffen. Die nestor-Geschäftsstelle wird von der Deutschen Nationalbibliothek betreut.

Das EU-Projekt PARSE.Insight (Insight into issues of Permanent Access to the Records of Science in Europe) untersucht den aktuellen Stand und die Zukunftsaussichten der Langzeit-

archivierung von wissenschaftlichen Primärdaten. Ergebnisse einer breit angelegten Befragung von Forschern, Verlegern, »Datenbewahrern« (das umfasste Datenbankmanager, Spezialisten in Rechenzentren und Bibliotheken usw.) und Forschungsförderern über den Stand der Archivierung und der interdisziplinären Nutzung von Forschungsdaten flossen bereits in den Entwurf einer Roadmap für eine europäische Forschungsdaten-Infrastruktur ein.

Das auf vier Jahre angelegte Projekt SHAMAN (Sustaining Heritage Access through Multivalent Archiving) mit 17 Partnern aus sieben europäischen Ländern verfolgt das Ziel, Grundlagen für die Grid-basierte Vernetzung von Langzeitarchivierungssystemen zu schaffen. Die Deutsche Nationalbibliothek bringt im Rahmen des Projekts vor allem Ergebnisse aus dem Langzeitarchivierungsprojekt KOPAL ein.

CONTENTUS ist ein Teilprojekt von THESEUS, einem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) finanzierten Forschungsprogramm zur Entwicklung einer neuen internetbasierten Wissensinfrastruktur, um Wissen im Internet besser nutzen und verwerten zu können. Gemeinsam mit Partnern aus Forschung und Industrie entwickelt die Deutsche Nationalbibliothek neue Technologien für den Aufbau von digitalen Bibliotheken und digitalen Sendearchiven. Das Ziel von CONTENTUS ist die Schaffung eines automatisierten Prozesses zur Bereitstellung von multimedialem Wissen.

Hierfür werden Ansätze entwickelt, die die Verfahren zur Restaurierung, Erschließung und semantischen Verknüpfung von Texten, Bildern, Musik, Tondokumenten und Videos weitgehend automatisieren. Nutzer werden von neuen Formen der Wissensrepräsentation profitieren, indem sie schneller zu relevanten Inhalten geführt werden. Zudem sollen die auf Basis innovativer Technologien gefundenen Beziehungen zwischen verschiedenen Werken die Neugier der Nutzer auf inhaltliches Neuland wecken und zu Wissensreisen einladen.

Die auf Semantic-Web-Technologien basierenden Verfahren von Linked Data und den damit verbundenen Konventionen eröffnen neue Möglichkeiten zur Bereitstellung von Metadaten und anderen Daten im World Wide Web. Die Deutsche Nationalbibliothek hat mit dem Aufbau eines Dienstes zur Veröffentlichung ihrer Wissensbasis als Linked Data begonnen. Ziel des ersten Prototyps ist es, praktische Erfahrungen mit dem Betrieb eines solchen Dienstes zu sammeln.

Zur Langzeitarchivierung und zur Verbesserung der Bereitstellung in den Räumen der Deutschen Nationalbibliothek ist die stufenweise Digitalisierung und Überführung sämtlicher Tonträgerbestände des Deutschen Musikarchivs auf Massenspeicher vorgesehen. Aufgrund der akuten Gefährdungslage wurde mit der Migration von Audio-CDs begonnen. Dazu wurde ein System beschafft, das bei hohem Durchsatz Transfer und Fehlerkontrolle auf höchstem Niveau ermöglicht.



Jürgen Habermas in der Ausstellung »... die Lava des Gedankens im Fluss«. Eine Ausstellung zum 80. Geburtstag von Jürgen Habermas.
Foto: Uwe Dettmar

Benutzung und Bestandserhaltung

Die Lesesäle der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig, Frankfurt am Main und Berlin waren 2009 an 296 Tagen geöffnet. Mehr als 800.000 Medieneinheiten wurden in dieser Zeit für die Benutzung bereitgestellt und über 10.000 telefonische und schriftliche Anfragen beantwortet. Die Zusammenarbeit mit dem deutschen Zweig des weltweiten Auskunftsdienstes QuestionPoint wurde fortgesetzt.

Benutzeranmeldung, Portal-Katalogrecherche, Bereitstellungssystem für elektronische Publikationen und die neu in das Portalangebot integrierte elektronische Dokumentbestellung sind nunmehr direkt an den Benutzerarbeitsplätzen in den Lesesälen erreichbar. In den Multimedialesälen in Leipzig und Frankfurt am Main wurde ein zeitgemäßes und komfortableres Bereitstellungssystem in Betrieb genommen. Rund 500 elektronische Publikationen stehen vorinstalliert zur Verfügung.

Sowohl im Deutschen Exilarchiv als auch im Deutschen Buch- und Schriftmuseum sind deutlich steigende Bestellungen und eine zunehmende Benutzung zu verzeichnen. Sie sind auf den vollständigen Nachweis der Titel im Online-Katalog durch die Retrokonversion der in den gedruckten Bestandskatalogen erfassten Titel und die Konversion des Zettelkataloges zurückzuführen.

Im Jahr 2009 konnten 105.000 Bände mit einem Gesamtgewicht von 39 Tonnen über den »Rahmenvertrag über Konservierungsleistungen zur Bestandserhaltung von Büchern und Archivalien« des Bundes durch Massensäuerung erhalten werden. Das entspricht rund 2,5 Kilometern laufender Regalfläche.

Herausragende Neuerwerbungen

Der Archivalienbestand des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 wuchs um zehn Nachlässe und Teilnachlässe deutschsprachiger Emigranten und dem Teilarchiv eines Exilforschers; hinzu kommen zahlreiche Ergänzungen bestehender Bestände, etwa mit Briefen von Stefan Zweig und Klaus Mann. Besonders ist auf den Nachlass der im August 2007 in Frankfurt am Main verstorbenen Schriftstellerin Anja Lundholm hinzuweisen. Unter den Neuerwerbungen von Einzelautografen ragt ein Brief von Albert Einstein an Max Haas heraus sowie ein Brief von Thomas Mann an Theodor Reik.

Das Deutsche Musikarchiv konnte neben einigen herausragenden Beständen, wie etwa 42 Emile-Berliner-Platten aus den Jahren 1897 bis 1902, viele weitere kostbare und seltene Stücke erwerben. Dazu zählen 105 zum Teil sehr seltene Phonographenwalzen.

Unter den Neuerwerbungen des Deutschen Buch- und Schriftmuseums ist vor allem der Nachlass des Leipziger Typografen

und Illustrators Hans-Joachim Walch (1927 - 1991) hervorzuheben, der Layoutvorlagen und Entwürfe zu Schutzumschlägen, Holzstöcke, Handabzüge von Holzstichen zu Buchillustrationen, freie Grafik, persönliche Dokumente und Auszeichnungen enthält. Die Sammlung von Archivalien und Dokumenten zur Buchgeschichte konnte durch einen Anzahlungsbeleg für die Londoner Polyglottenbibel, eines der frühesten Subskriptionswerke, ergänzt werden, der im Jahr 1655 für John Gill ausgestellt wurde.

Wertvollen Zuwachs erhielt die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek durch die Schenkung von Dr. Vincent Frank-Steiner, dem früheren Präsidenten des Anne-Frank-Fonds in Basel, die zahlreiche Bücher über Anne Frank sowie die Bronzestatuette »Anne Frank« von Irmgard Biernath umfasst.

Aus den Zugängen zur Leipziger Exil-Sammlung sind besonders hervorzuheben 13 Hefte der seltenen Zeitschrift »Das freie Wort: Zeitung der deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion« (Moskau, 1942), ein kleines Kinderbuch »Zoo II« der bekannten Zeichnerin und Puppenkünstlerin Erna Pinner aus dem Jahr 1944 und ein Kinderbuch mit aufklappbaren Bildern, Drehscheiben und anderen Animationen über die Kunst des Zauberns (»Arresto the Great presents The Book of Magic«) von dem Buchgestalter und Illustrator William Wiesner, ebenfalls aus dem Jahr 1944.

Ausstellungen

Mit der Beteiligung am Heinrich-Hoffmann-Sommer aus Anlass des 200. Geburtstages des Struwwelpeter-Autors, Arztes und Psychiaters mit der Ausstellung »Struwwelpeters Nachfahren - Starke Kinder im Bilderbuch der Gegenwart« in Frankfurt am Main wurde die Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main fortgesetzt.

Der 80. Geburtstag des Philosophen war Anlass für die Ausstellung »... die Lava des Gedankens im Fluss« - Jürgen Habermas - eine Werkschau«, die vom Archiv der Peter Suhrkamp Stiftung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main organisiert wurde. Die Eröffnung mit Jürgen Habermas, Alexander Kluge und Ulla Unseld-Berkéwicz im voll besetzten Vortragsaal am Vorabend des Geburtstags fand in den Medien große Aufmerksamkeit.

Das Gastland der Frankfurter Buchmesse wurde von der Ausstellung der Stiftung Buchkunst »Buch Gestalten. Made in China. Aktuelles chinesisches Buchdesign« aufgegriffen. Am Leipziger Standort konnten in Folge der Bautätigkeit am 4. Erweiterungsbau in diesem Jahr keine Ausstellungen gezeigt



4. Erweiterungsbau der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig
 © Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Leipzig I, Foto: Klaus-D. Sonntag

werden. Fortgesetzt wurden jedoch die Vorbereitungen für die neue Dauerausstellung des Deutschen Buch und Schriftmuseums, die aus kulturhistorischer Sicht die drei Medieninnovationen Schrift, Buchdruck mit beweglichen Lettern und digitale Netzwelten untersuchen wird.

Veranstaltungen

Das Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen des Deutschen Buch- und Schriftmuseums wurde mit einer Festveranstaltung im Lesesaal der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig begangen. Rund 300 Gäste verfolgten die Podiumsdiskussion unter dem Titel »Buch-Orte gestern und morgen: Blick zurück nach vorn«. Die Festschrift »Bücher - Zeichen - Wissensnetze« verbindet ein essayistisch angelegtes, lebendiges Mosaik aus Würdigungen, Grußadressen und Essays mit einer wissenschaftlich fundierten Museumschronik einer der ältesten und nach Umfang und Qualität der Bestände weltweit bedeutendsten Sammlungen auf dem Gebiet der Buchkultur. Schriftsteller und Historiker, Buchwissenschaftler, Kulturpolitiker und Medientheoretiker, aber auch Sammler und Web-Visionäre kommen darin zu Wort, um über das Buch und seine Zukunft nachzudenken.

Zahlreiche Lesungen und Vorträge, unter anderem mit Stefan Aust, Sigrid Damm, Malcolm Gladwell, Günter Kunert, Monika Maron, Avi Primor und Roger Willemsen sowie den Schauspielern Dieter Mann, Felix von Manteuffel und Michael Quast haben in Leipzig und Frankfurt am Main für volle Säle gesorgt.

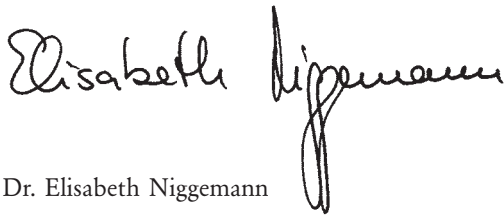
Im Rahmen des landesweiten Aktionstages »Literaturland Hessen« hat ein gut besuchter Tag der offenen Tür in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main stattgefunden. Der Leipziger Standort beteiligte sich an der 9. Jüdischen Woche, am Straßenfest der Leipziger Bibliotheken und Archive und als Gastgeber an der Jahrestagung der Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft. Im März war die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek Ort des jährlichen Arbeitstreffens der Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken. Das Deutsche Exilarchiv richtete in Frankfurt am Main die KOOP-LITERA-Tagung aus – ein Netzwerk, in dem Institutionen organisiert sind, die schriftliche Nachlässe und Autografen erwerben, erschließen, bewahren und zugänglich machen.

20 Jahre nach dem Mauerfall haben die Teilnehmer der Podiumsdiskussion »Eindrücke von drüben – Was Schüler in der DDR, der BRD und den USA übereinander lernten« am Leipziger Standort auf die Zeit des geteilten Deutschlands zurückgeblickt. Anhand von persönlichen Erfahrungen aus ihrer Schulzeit erläuterten Repräsentanten der USA, der BRD und der DDR die Darstellung der jeweils anderen beiden Länder im Lehrmaterial ihres Landes.

Erweiterungsbau Leipzig

Mit dem Richtfest wurde im März mit den Architekten, der Bauverwaltung und rund 200 geladenen Gästen, den am Bau beteiligten Firmen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Nationalbibliothek die Fertigstellung des

Rohbaus für den 4. Erweiterungsbau des Leipziger Standortes gefeiert. Wenige Tage zuvor informierte sich Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee bei einem Rundgang über die Baufortschritte und das moderne Energiekonzept. Die Arbeiten am Erweiterungsbau, am neuen Musiklesesaal, am Bücherturm und der für die Nutzung regenerativer Energien notwendigen Geothermieanlage sind ohne Verzögerung vorangeschritten. Die Gesamtfertigstellung und der Umzug des Deutschen Musikarchivs von Berlin nach Leipzig sind für den Herbst 2010 geplant.

Handwritten signature of Elisabeth Niggemann in black ink.

Dr. Elisabeth Niggemann

Annual Report 2009

Online publications, digitisation, digital libraries and copyright: these were the main focuses of the German National Library's work during the last year. We were involved in the further development of the Europeana project and also contributed to the preparations for the German Digital Library, the creation of which was resolved in the autumn. Publication of the collection guidelines set out the scope of collection for the German National Library, especially with regard to online publications. We worked on developing all areas of the German National Library to support users who are accessing our services via the Internet in their search for publications. Many developments therefore focused on the growing »Digital German National Library«, although not at the expense of more traditional forms of publication.

Europeana

More than 130 cultural institutions from all over Europe are involved in the Europeana project. By the end of the year the content of Europeana had expanded to include over 4.5 million books, maps, recordings, photographs, archival documents, paintings and films from the 27 EU member states. The German National Library is contributing to this development in its capacity as a partner institution, but also as the seat of the chair of the Conference of European National Librarians

(CENL). Europeana is governed by the EDL Foundation; the Director General of the German National Library was reappointed as chair of the EDL Foundation in November. The goal of Europeana v1.0, the successor project to EuropeanaNet, is to transfer the Europeana prototype into an ongoing service.

German Digital Library

Europeana is reliant upon national digital libraries for its growth, but also upon aggregating and submission portals in individual specialist areas. The foundations for establishing the German Digital Library were laid by the Conference of State Premiers at the end of October and the Federal Cabinet at the beginning of December. The Federal Government resolved to provide initial funding for the library from the second economic stimulus package. When it goes into full operation, the German Digital Library will link together over 30,000 cultural and academic institutions in Germany, making their digital content accessible via a single national portal. The Director of the German National Library in Frankfurt is chair of the expert group consisting of federal and state-level delegates for setting up the German Digital Library; the German National Library is also taking responsibility for certain specialist issues.

Copyright

A critical success factor for online libraries which make a wide range of digitised cultural heritage content available is ensuring that all copyright issues concerning the content have been resolved. Legal security and a workable balance between copyright protection on the one hand and the legal mandate of the memory institutions on the other hand are of great importance with regard to the collection mandate for non-physical media publications, long-term preservation, the preservation of at-risk stocks by means of digitisation, catalogue enrichment through digitised tables of contents, and also with regard to the cataloguing of electronic publications. The German National Library therefore issues statements on copyright-related questions. Last year this included statements regarding the discussion concerning the Google Book Settlement, the third basket of the Copyright law and the question of how »orphan« works whose right holders can no longer be identified or located, can be made accessible and, where appropriate, royalties can be paid to any rights owners subsequently identified.

International activities

Libraries' national and international activities are becoming increasingly intertwined. The German National Library has always regarded involvement in international bodies and projects as an integral part of its mandate. The Director General of the German National Library holds the chair of the CENL, and the Library also runs the CENL office. The Library has therefore assumed a leading role in co-ordinating European national library activities. During the annual CENL meeting in Madrid, members were granted an audience with the Spanish King, His Majesty Juan Carlos I.

Last year CENL further expanded the information service of The European Library and took part in European projects through this service. The European Library also served as the model for setting up Europeana; CENL is one of the founding members both of the Europeana initiative and the funding organisation, the EDL Foundation.

The German National Library is also honouring its non-European networking obligations through the involvement of several of its experts in the international library organisation IFLA and the work of the Director General in the CDNL, the Conference of Directors of National Libraries, and in the Board of Trustees of OCLC.

Online publications

Last year, development work on the collection of online monograph publications concentrated on the automated delivery

system known as »harvesting«. A system providing an interface between the submitter and the German National Library has now gone into full operation with the first publishing houses. Here, both the metadata and the publications themselves are automatically deposited simultaneously in the catalogue and archive system.

The required format extensions for university publications were agreed and the preparatory work concluded. This clears the way for harvesting all online publications stored on university servers from 2010.

The E-Paper project for the collection of the electronic editions of daily newspapers was launched at the end of the year and is scheduled to run for 27 months. The aim here is to replace the existing practice of microfilming daily newspapers by the collection of E-Paper editions.

As of October 2009, dissertations held by the Swiss National Library have been integrated in the DissOnline portal. Roughly 84,000 dissertations and 900 post-doctoral theses from a total of 95 university libraries can now be accessed. The Office for Library Standards (AfS) and the Baden-Württemberg Library Services Centre have extended the XmetaDiss metadata format to create XmetaDissPlus in order to incorporate further online university publications besides dissertations and post-doctoral theses into the collection.

Significant Internet content on the European elections was collected using a web harvesting process. The experience gained on the necessary technical and intellectual investment was incorporated in a proposal for the automatic collection of selected Internet content stipulated in the collection mandate.

Collection guidelines

The updated collection guidelines were published in the summer. These reflect the changes in the Law regarding the German National Library from June 2006 and the Legal Deposit Regulation from October 2008. The collection guidelines represent a tool for managing the constant expansion of the collection based on defined criteria. Recent changes include selection criteria for the collection of online publications. This section will be reviewed on a regular basis to ensure that it reflects state-of-the-art collection technology and that ongoing developments in publication forms are taken into account.

Cataloguing

When Ulrike Junger took up the post of department manager, the Leipzig and Frankfurt subject cataloguing departments

were combined to create a joint department. Key paragraphs of the subject heading catalogue rules concerning headword syntax were revised by the subject cataloguing expert group to facilitate standardisation of the cataloguing process. For the first time the German National Library sent a delegate – as a representative of the European DDC user group – to the meeting of the Editorial Policy Group which decides on changes to the Dewey Decimal Classification (DDC) system and which advises editors on the further development of DDC. Greater significance is now being attached to European concerns within international classification work as a result.

The collection mandate has been expanded to include online publications and is now increasingly being effected automatically. This has resulted in the stocks of the German National Library growing at an even faster rate. Working methods and tools need to be developed for cataloguing all submissions, including non-physical media publications. These need to achieve a new balance between user expectations, work levels and resources. In order to catalogue parts of publications, such as essays in journals or individual CD tracks, the amount of metadata generated automatically or semi-automatically will need to be increased, as will the consistent use of descriptive data from other sources. In the future, software-based procedures for automatic indexing and classification will support the cataloguing process and help to streamline the amount of intellectual work involved.

In the future, all documents will continue to be assigned formal and content-related data, however it will no longer be possible to generate or check each item of descriptive information manually. From 2010, the metadata of online publications will be generated automatically or from external data. The checking of people's names against the German Personal Name Authority File (PND) will be conducted automatically, as will the issuing of subject groups; existing cataloguing data will be taken over from parallel editions.

PETRUS

The German National Library has been working on the PETRUS – Process Supporting Software for the Digital German National Library – project since the start of 2009. The aim of this project is to develop a tiered model for the automatic cataloguing of all media publications falling under the collection mandate of the German National Library.

Besides cataloguing, a further focus is users' increasingly complex demands when making searches. The changeover to new methods is therefore linked to the goals of providing better support in finding relevant sources of literature and information, and of fulfilling the requirements of the libraries and data

providers which re-use data provided by the German National Library.

Automated, or at least partially automated, procedures for extracting, generating, indexing, ranking and linking data are to become the basic form of processing at least for online publications. In the medium-term the new processing methods will open up new cataloguing possibilities for other more traditional types of media, too. The purpose of testing and introducing new technologies is not only to generate formal descriptions of the media, but also – and more importantly – to facilitate content-based cataloguing by using e.g. the SWD Subject Headings Authority File as controlled vocabulary. Use of the authority files, which are incorporated in the automatic procedure as a knowledge base, and of the classification schemata (DNB subject groups, DDC), remains crucial.

Standardisation

The main elements of the standardisation work carried out in 2009 were preparations for the new Resource Description and Access (RDA) cataloguing code, migration to MARC 21, work on the Gemeinsame Normdatei (authority file of the German speaking countries – GND), online communication for authority data, and numerous activities associated with metadata.

Preparatory work has begun on translating the RDA into German, and a training programme has been devised in preparation for the new cataloguing code. Information presentations and events were organised for the library community.

The »MARCing a new landscape in data exchange« symposium saw the conclusion of the »Internationalisation of German standards: changeover to MARC 21« project sponsored by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). The translation of MARC 21 Concise will provide a brief and precise overview of fields, indicators, sub-fields and positions. Translations of the »Bibliographic Data«, »Authority Data« and »Holdings Data« sub-formats were published in autumn 2009. The German National Library is collaborating on generating supplements to the format which are aimed at supporting initial implementation of the RDA.

In 2009 the German National Library prepared the ground for a Gemeinsame Normdatei (GND) covering all authority data. The German National Library currently manages the Corporate Body Authority File (GKD), the Personal Name Authority File (PND) and the Subject Headings Authority File (SWD). In close collaboration with the German and Austrian library networks, a common authority data format was developed for these three authority files, including their content

and their sub-structures. The Uniform Title File (EST file) of the Deutsches Musikarchiv will also use this format and it will be operated as a common authority file for the German-speaking countries.

Interfaces for SWD online communication were set up in mid-January 2009. Following a test phase these went into full operation in most library networks. The preliminary work for introducing online communication for the GKD has now been completed. All three authority files will then be converted. Following the changeover to MARC 21 by all library networks, the procedure will then eventually also be used for the title and holdings data of the German Union Catalogue of Serials (ZDB).

The Office for Library Standards (AfS) was also involved in the further development of standards within the Dublin Core Metadata initiative and the German ONIX National Group. A common set of guidelines and a schedule for the changeover to Version 3 of ONIX for Books published in spring by EDItEUR was resolved in conjunction with MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH.

The AfS has also been involved in generating the metadata core set in MARCXML format for the delivery of online publications.

The German National Library is a member of the Advisory Board of the IFLA-CDNL Alliance for Digital Strategies (ICADS) which focuses on the latest developments in digital libraries run by national libraries.

Digital services

Since the start of 2009 the German National Library has supplied data from the Deutsche Nationalbibliografie, the ZDB, and the GKD, PND and SWD authority data in MARC 21 format.

From the middle of the year the catalogue enrichment service was first delivered monthly, and then from September, weekly. A total of 65,000 tables of contents from new publications in bibliography series A and a further 55,000 tables of contents from the years 1913 to 1918 were generated. By the end of the year the German National Library held 185,000 tables of contents in its catalogue. The collaboration with the MVB saw the number of content descriptions provided by publishers increase by 46,000 to 260,000. The catalogue enrichment data is increasingly supplementing the subject-related access possibilities based on RSWK subject headings and DDC subject groups, thereby improving the effectiveness of catalogue searches.

The starting point of the »100 Bände Klassik« project was an agreement between the European national libraries whereby each library would digitise one hundred volumes of non-copyright works regarded as belonging to its national literary canon. The aim is then to provide access to them via The European Library and Europeana. The »Top 100« of each of the European national libraries are then given special prominence in the Europeana. The German National Library is setting up a prototypical process based on this which can then be used for future digitisation projects.

A website has been created to provide information on the progress of the EU ARROW (Accessible Registries of Rights Information and Orphan Works towards Europeana) project aimed at simplifying the search for copyright owners of out-of-print publications. It should also be possible to integrate national rights clearing tools in the system architecture which has been co-developed with the MVB. Rights are being cleared, for example, on roughly 4,500 out-of-print prize-winners of the »Best German Book Design« competition which has been held since the end of the 1920s.

Projects

The first phase of the »Long-term Efficacy of the Mass Deacidification of Library Materials« project sponsored by the Kulturstiftung des Bundes and the Kulturstiftung der Länder confirmed the effectiveness of the deacidification process. The samples were then subjected to accelerated ageing; a further round of tests will bring the project to a conclusion in 2010.

The main objectives of the EU IMPACT (Improving Access to Text) project, launched in 2008, are to establish a competence centre for the mass digitisation of historical sources and to improve optical character recognition of historical texts. The German National Library is contributing to various work packages and has assumed responsibility for implementing the Helpdesk.

In the CrissCross project carried out jointly with the Cologne University of Applied Science since the start of 2006, the 50,000 most widely used subject headings in the SWD have been linked to their French and English counterparts. This will improve searches in portals such as The European Library, Europeana, and also in the portal of the German National Library.

The German National Library is a partner in the DFG-sponsored »Competence Centre for Interoperable Metadata« (KIM) project. KIM provides information on national and international developments in the field of metadata within the German-speaking countries. KIM works within national and

international bodies to develop rules for the use of metadata formats and controlled vocabularies within the context of the semantic web and to contribute to standardisation work in this field. The aim is to make the metadata usable in networked information environments, but with no loss of information. KIM is co-publisher of the Technology Watch Report – Standards and Standardisation (TWR). Metadata profiles can be evaluated using the certification criteria developed by KIM.

At the end of the six-year nestor project, sponsored by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), the »network of expertise for the long-term storage and accessibility of digital resources in Germany« successfully completed its transition to a co-operation association. At the final conference in Berlin, long-term preservation experts reported on the advances achieved by nestor and made clear that ongoing collaboration is needed to ensure that digital information is secured on a long-term basis. The tasks of the nestor competence network are to communicate how important long-term digital preservation is for society, science and business, and to bundle expertise in this field. The overall objective here is to create the conditions needed for archiving the digital cultural heritage of Germany on a long-term basis. The nestor administrative office is run by the German National Library.

The EU PARSE.Insight (Insight into issues of Permanent Access to the Records of Science in Europe) project is investigating the current status and future prospects of the long-term preservation of primary scientific data. The results of a broad-based survey of researchers, publishers, »data preservers« (including database managers, specialists in computer centres and libraries etc) and sponsors of research work into the current status of archiving and the interdisciplinary use of research data have been used to draft a roadmap for a European research data infrastructure.

The four-year SHAMAN (Sustaining Heritage Access through Multivalent Archiving) project, involving 17 partners from seven European countries, lays the foundations for the grid-based networking of long-term preservation systems. The German National Library is contributing results from the KOPAL digital preservation project.

CONTENTUS is a part of the THESEUS project, a research programme financed by the Federal Ministry of Economics and Technology aimed at developing a new Internet-based knowledge infrastructure as a means of improving the use and exploitation of knowledge in the Internet. Together with partners from research and industry, the German National Library is developing new technologies for the purpose of setting up digital libraries and digital broadcast archives. The goal of

CONTENTUS is to create an automated process for the provision of multimedia knowledge. Here, approaches are being developed which provide widespread automation of the processes for restoring, classifying and semantically linking texts, images, music, sound documents and videos. Users will benefit from the new forms of knowledge presentation by being able to access relevant content more quickly. A further intention is for users to discover links between different works as a result of innovative technologies, motivating them to explore new areas and encouraging them to embark upon journeys of scientific discovery.

The Linked Data processes based on semantic web technologies and the associated conventions will become commonplace for the provision of metadata and other data of general use in the World Wide Web. The German National Library has begun setting up a service for publishing its knowledge base as Linked Data. The aim of the initial prototype is to gather practical experience in running such a service.

The purpose of the CD Migration project is the gradual digitisation and transfer of all sound and data carrier stocks of the Deutsches Musikarchiv (DMA) to mass storage, ensuring long-term preservation and improving usability on the premises of the library as a result. Work has already begun on migrating audio CDs on account of the acute risk attached to these carriers. A system has been procured which permits high transfer rates but has stringent error controls.

Library use and stock preservation

The reading rooms of the German National Library in Leipzig, Frankfurt am Main and Berlin were open on 296 days in 2009. More than 800,000 media units were made available for use during this time and responses made to over 10,000 telephone and written requests. Collaboration with the German branch of the global information service QuestionPoint was continued.

Users can now log-in, make portal catalogue searches, use a system for viewing electronic publications and access the electronic document ordering service recently incorporated in the portal directly from the user work places in the reading rooms. A modern and user-friendly media access system went into operation in the multimedia reading rooms in Leipzig and Frankfurt am Main. Roughly 500 electronic publications have been pre-installed for use.

Rising levels of use and numbers of requests have been registered by both the Deutsches Exilarchiv and the Deutsches Buch- und Schriftmuseum. This is due to the provision of full listings in the online catalogue thanks to retroconversion of

the titles in the printed catalogues and conversion of the card catalogue.

105,000 volumes weighing a total of 39 tonnes were preserved in 2009 under the Federal »Agreement on Conservation Services to Preserve Books and Archival Papers« by means of mass deacidification. This corresponds to roughly 2.5 kilometres of shelf space.

Outstanding acquisitions

The complete and partial literary estates of ten German-speaking emigrants were added to the collection of the Deutsches Exilarchiv 1933 - 1945, as was a partial estate of an exile researcher; there were also numerous additions to existing collections, including letters from Stefan Zweig and Klaus Mann. Special mention should be made of the estate of the writer Anja Lundholm who died in August 2007 in Frankfurt am Main. Principal among the newly acquired individual autographs are a letter from Albert Einstein to Max Haas and a letter from Thomas Mann to Theodor Reik.

The Deutsches Musikarchiv acquired a number of outstanding collections, including 42 Emile-Berliner gramophone recordings from 1897 to 1902 and many other valuable and rare items including 105 phonograph rolls.

A major new acquisition of the Deutsches Buch- und Schriftmuseum is the estate of the Leipzig typographer and illustrator Hans-Joachim Walch (1927 - 1991) which includes layouts and drafts for dust covers, engraved woodblocks, proofs pulled by hand of wood engravings for book illustrations, graphic art, personal documents and awards. The collection of book history-related archival papers and documents was supplemented by a downpayment document issued in 1655 to John Gill for the London polyglot Bible, one of the earliest subscription works.

A valuable addition was made to the Anne-Frank-Shoah Library in the form of a donation from Dr. Vincent Frank-Steiner, the former President of the Anne-Frank Foundation in Basle, including numerous books on Anne Frank and a bronze bust entitled »Anne Frank« by Irmgard Biernath.

Major new additions to the Leipziger Exil-Sammlung include 13 volumes of the rare journal »Das freie Wort: Zeitung der deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion« (Moscow, 1942), a small children's book, »Zoo II«, from the renowned illustrator and puppet artist Erna Pinner from 1944, and a children's book with pop-up pictures, rotating discs and other animation elements on the art of performing conjuring tricks (»Arresto the Great presents The Book of Magic«) by the book designer and illustrator William Wiesner, also from 1944.

Exhibitions

Collaboration with the Institut für Jugendbuchforschung at the Goethe University Frankfurt am Main continued with the exhibition entitled »Struwwelpeters Nachfahren - Starke Kinder im Bilderbuch der Gegenwart« in Frankfurt am Main to mark the 200th anniversary of the birth of the Struwwelpeter author, doctor and psychiatrist Heinrich Hoffmann, organised as part of the Heinrich Hoffmann summer celebrations.

The »... die Lava des Gedankens im Fluss« - Jürgen Habermas - eine Werkschau« exhibition was organised by the Archiv der Peter Suhrkamp Stiftung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität at the German National Library in Frankfurt am Main to mark the 80th birthday of the philosopher Jürgen Habermas. On the eve of his birthday, Jürgen Habermas, Alexander Kluge and Ulla Unseld-Berkéwicz gave speeches at the opening ceremony in the packed lecture theatre, which attracted a great deal of attention in the media.

The Guest of Honour of the Frankfurt Book Fair was the subject of the »Buch Gestalten. Made in China. Aktuelles chinesisches Buchdesign« exhibition organised by the Stiftung Buchkunst. No exhibitions were organised at the Leipzig site this year due to the building work on the 4th annex building, however preparations for the new permanent exhibition of the Deutsches Buch- und Schriftmuseum went ahead. This will explore the three media innovations of handwriting, book printing with movable characters and cyberspace from a cultural history perspective.

Events

The 125th anniversary of the Deutsches Buch- und Schriftmuseum was celebrated at a ceremonial event held in the reading room of the German National Library in Leipzig. Roughly 300 guests attended the panel discussion entitled »Buch-Orte gestern und morgen: Blick zurück nach vorn«. The commemorative publication »Bücher - Zeichen - Wissensnetze« presents a vivid mosaic of acknowledgements, messages of greeting, essays and an academic chronology of the museum on one of the oldest collections of book culture in the field, and one of the most important in the world in terms of the scope and quality of the collections. In it, authors and historians, bibliographers, cultural policy politicians and media theorists but also collectors and web visionaries express their views and reflect on the book and its future.

Numerous readings and lectures, including those given by Stefan Aust, Sigrid Damm, Malcolm Gladwell, Günter Kunert, Monika Maron, Avi Primor and Roger Willemsen and the

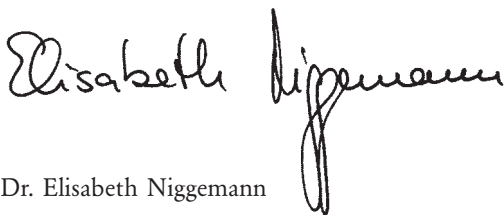
actors Dieter Mann, Felix von Manteuffel and Michael Quast, resulted in full houses in Leipzig and Frankfurt am Main.

The Open Day of the German National Library attracted large numbers of visitors in Frankfurt am Main as part of the state-wide »Literaturland Hessen« festivities. The Leipzig site took part in the 9th Jewish Week, was involved in the Leipzig Libraries and Archives street festival, and played host to the annual conference of the Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft. The Anne-Frank-Shoah Library provided the venue for the annual meeting of the Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken in March. In Frankfurt am Main the Deutsches Exilarchiv held the KOOP-LITERA conference – a network of institutions which purchase, catalogue, store and provide access to literary estates and autographs.

20 years after the fall of the Berlin Wall, participants in the »Eindrücke von drüben – Was Schüler in der DDR, der BRD und den USA übereinander lernten« panel discussion at the Leipzig site looked back at divided Germany. Recounting their school memories, representatives from the USA, the FRG and the former GDR described how the other two countries were portrayed in their respective textbooks.

Annex building in Leipzig

The topping-out ceremony in March celebrated the completion of the basic structure of the 4th annex building in Leipzig. The architects, planners, roughly 200 invited guests, companies involved in the construction and staff from the German National Library all celebrated the event. A few days before, the Federal Minister of Transport, Building and Urban Development, Wolfgang Tiefensee, toured the site to inspect the building work and to find out about the modern energy system. The work on the annex building, on the new music reading room, on the book tower and on the geothermal plant required for exploiting renewable energies is progressing as planned. Final completion and relocation of the Deutsches Musikarchiv from Berlin to Leipzig is scheduled for autumn 2010.



Dr. Elisabeth Niggemann

Drei Fragen

an Christa Schöning-Walter zur automatischen Erschließung

Interview mit der Projektverantwortlichen für PETRUS

Frau Schöning-Walter, was bedeutet der Begriff Prozessunterstützende Software im Zusammenhang mit dem Projekt PETRUS für die Deutsche Nationalbibliothek?

Mit der Sammlung von Netzpublikationen wächst der Zugang neuer Veröffentlichungen enorm. Deren formale und inhaltliche Erschließung allein durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist künftig nicht mehr zu schaffen. Daher müssen wir unsere Bearbeitungsprozesse teilweise automatisieren. Im Projekt PETRUS suchen wir maschinelle Verfahren, mit denen wir beispielsweise den fachlichen Kontext einer Publikation automatisch erkennen oder beschreibende Schlagwörter generieren können.

Wie kann die Erschließung von Veröffentlichungen automatisiert werden?

Onlinepublikationen sind automatischen Verfahren gut zugänglich, da sie in elektronischer Form vorliegen. Der Erschließungsprozess beginnt damit, dass wir formale Angaben wie den Titel oder die Liste der Autoren aus den mitgelieferten Daten extrahieren und in unsere Titeldaten übernehmen. Parallel dazu sollen künftig auch die Einträge in die Normdateien automatisch unterstützt werden. Diese Art der

Verknüpfung erproben wir zunächst mit der Personennamendatei. Aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen werden die Normdatensätze allerdings auch weiterhin von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachgepflegt.

Im Zuge der inhaltlichen Erschließung ordnen wir unseren Bestand in Sachgruppen ein. Die Softwaresysteme trainieren wir mit Beispielen, die bereits intellektuell erschlossen sind. Die erlernten Muster werden anschließend für die Klassifizierung neuer Publikationen verwendet. Auf Grundlage der Schlagwortnormdatei mit ihrem definierten Vokabular werden schließlich inhaltsbeschreibende Schlagwörter erzeugt. Auch Begriffe direkt aus dem Text können diese Liste ergänzen. Die Publikationen werden dafür mit linguistischen und statistischen Methoden aufbereitet und ausgewertet.

Können Sie sich vorstellen, dass auch gedruckte Veröffentlichungen eines Tages mit ähnlichen Verfahren bearbeitet werden?

Automatisierte Verfahren benötigen maschinenlesbare Daten. Das können beispielsweise auch Scans von Inhaltsverzeichnissen gedruckter Medien sein. Die Idee der Kataloganreicherung, den Nutzerinnen und Nutzern mehr Informationen zur Verfügung zu stellen, nutzt also doppelt, indem die Digitalisate dann auch intern für maschinelle Erschließungsvorgänge genutzt werden können.

Drei Fragen

an Robert Stoldt zur Datenträgermigration

Interview mit dem Projektverantwortlichen für die Datenträgermigration des Deutschen Musikarchivs der Deutschen Nationalbibliothek

Herr Stoldt, warum können die im Deutschen Musikarchiv gesammelten CDs nicht einfach wie Bücher im Magazin dauerhaft aufbewahrt werden?

Die Lebensdauer von CDs, die im Deutschen Musikarchiv seit 1983 gesammelt werden, ist im Gegensatz zu älteren Medien, wie Schallplatten, relativ kurz. Dadurch treten bereits heute verschiedene Probleme auf, von merklichen Informationsverlusten bis hin zur völligen Unabspielbarkeit der CD. Die Gefährdung resultiert weniger aus der Nutzung des Mediums, die Verunreinigungen und Kratzer verursacht, als vielmehr durch unaufhaltbare Prozesse innerhalb des Datenträgers, wie dem chemischen Abbau der reflektierenden Aluminiumschicht. Daher werden alle auf der CD befindlichen Informationen auf Massenspeicher überspielt und in einem Langzeitarchiv für die Zukunft sicher bewahrt.

Wie führt die Informationstechnik der Deutschen Nationalbibliothek dieses Projekt durch?

Nach intensivem Prüfen möglicher Hardware, Dienstleister und Arbeitsabläufe wurde entschieden, das Projekt hausintern

durchzuführen, da die Qualitätssicherung vor allem über die Kontrolle zum Zeitpunkt der Migration läuft, also in dem Moment, in dem die Daten von der CD auf den Massenspeicher überführt werden. Diese Lösung ist zudem kostengünstiger und flexibler. Ende 2009 haben wir dann ein sogenanntes Jukebox-System in Betrieb genommen, das 500 CDs pro Tag auslesen kann. Dabei werden alle auf der CD vorhandenen Informationen wie Musik, Multimedia und CD-Text gespeichert. Auftretende Lesefehler werden dokumentiert, so dass auch der Ausgangszustand der CD festgehalten wird.

Wann sind die ersten Ergebnisse für die Nutzerinnen und Nutzer verfügbar?

Die ersten Audiodaten sollen zur Eröffnung des neuen Lesesaals des Deutschen Musikarchivs in Leipzig Ende 2010 aus dem neuen Archivsystem benutzbar sein. Später werden sie auch in weiteren Lesesälen in Frankfurt und Leipzig zur Verfügung stehen. Die gesamte Migration der aktuellen Bestände von immerhin 430.000 CDs wird voraussichtlich bis Ende 2014 dauern, sofern entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Mit zusätzlichen Mitteln kann die Projektdauer verkürzt werden, oder es könnten ergänzend die Begleitmaterialien der CDs digitalisiert werden. Dann wäre ein vollständiges digitales Abbild des Mediums vorhanden.

Freunde der Bibliothek. Die Gesellschaft für das Buch

Freunde und Förderer der Deutschen Nationalbibliothek – braucht eine öffentliche Institution so etwas wirklich? Ja, denn über ihren gesetzlichen Auftrag hinaus gibt es eine Reihe von Aufgaben und Herausforderungen für die Deutsche Nationalbibliothek, die ohne die Unterstützung durch Sponsoren und Mäzene kaum zu bewältigen wäre.

Die Gesellschaft für das Buch e. V. – der Freundes- und Förderkreis der Deutschen Nationalbibliothek – wurde 1988 gegründet. Primäres Ziel ist es, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung der Deutschen Nationalbibliothek zu schärfen, das Buch als Kulturträger zu fördern und zu schützen und Bemühungen um die Weiterentwicklung des Buches in typografischer, technischer und ökonomischer Hinsicht zu unterstützen. Damit will die Gesellschaft einen aktiven Beitrag zum deutschen und europäischen Kultur- und Geistesleben leisten.

Innerhalb der Schriftenreihe »Gesellschaft für das Buch« werden Publikationen zu besonderen Anlässen, Veranstaltungen, Projekten und speziellen Themenkreisen veröffentlicht. Mithilfe der Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder fördert die Gesellschaft für das Buch die Deutsche Nationalbibliothek bei Ausstellungen, Veröffentlichungen, Autorenlesungen, Fachkongressen und Symposien sowie bei Ankäufen wichtiger Werke für spezielle Sammlungen.

Im Jahr 2009 hat die Gesellschaft für das Buch folgende Projekte der Deutschen Nationalbibliothek unterstützt:

Aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Deutschen Buch- und Schriftmuseums in Leipzig brachte die Deutsche Nationalbibliothek eine Festschrift heraus, die eine wissenschaftlich fundierte und bebilderte Museumsgeschichte mit Würdigungen, Grußadressen, Erinnerungen und Kurzsays verbindet. Die Gesellschaft für das Buch förderte die Gestaltung dieser Festschrift.

Darüber hinaus wurde 2009 die Unterstützung für folgende Projekte bewilligt:

Das Deutsche Exilarchiv 1933 – 1945 der Deutschen Nationalbibliothek zeigt von März bis Juli 2010 eine Ausstellung über den Juristen, Publizisten und Sekretär des Exil-PEN Rudolf Olden. Zur Ausstellungseröffnung konnten Dank der Unterstützung durch die Gesellschaft für das Buch die Tochter von Rudolf Olden, Mary E. Suffot, sowie zwei weitere Familienmitglieder eingeladen werden.

Zum 100. Geburtstag des Schriftstellers Ulrich Becher, dessen Nachlass sich zum Großteil im Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945 befindet, konnte ein großer Ulrich Becher-Abend mit den Autoren Eva Menasse und Peter Härtling sowie dem Schauspieler Felix von Manteuffel in der Deutschen Nationalbibliothek geplant werden, verbunden mit einer Ausstellung

der Zeichnungen Ulrich Bechers. Auch hier bewilligte die Gesellschaft für das Buch eine Unterstützung der Veranstaltung.

Sehr bewusst sind den Mitgliedern der Gesellschaft für das Buch die konservatorischen Probleme in Archiven und Bibliotheken und es ist eines der höchsten Ziele der Gesellschaft, das Buch in seinen vielfältigen Aspekten darzustellen und zu schützen. Daher unterstützt die Gesellschaft für das Buch e.V. auch den im Mai 2010 von der Nationalbibliothek in Leipzig ausgerichteten »6. Nationalen Aktionstag für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts«, der seit dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek jährlich in verschiedenen Städten stattfindet. Die im Jahr 2001 gegründete Allianz »Schriftliches Kulturgut erhalten« ist ein Zusammenschluss von Archiven und Bibliotheken mit umfangreichen historischen Beständen, in dem auch die Deutsche Nationalbibliothek mitarbeitet.

Die Sammlung des Deutschen Musikarchivs wird mittels Unterstützung der Gesellschaft für das Buch durch den Ankauf zum Teil sehr rarer Phonographen-Walzen bereichert.

Die Gesellschaft für das Buch wird auch zukünftig Projekte, Publikationen und Veranstaltungen der Deutschen Nationalbibliothek unterstützen und ermöglichen.

Mitglieder des Förderkreises befinden sich in anregender Gesellschaft, treffen an Kultur interessierte Menschen und genießen zahlreiche Vorteile. Sie erhalten Einladungen zu Ausstellungen, zu Veranstaltungen und exklusiven Führungen durch die Ausstellungen der Deutschen Nationalbibliothek sowie der Stiftung Buchkunst. Publikationen der Gesellschaft für das Buch und der Deutschen Nationalbibliothek sind für Mitglieder kostenlos. Die Arbeit der Gesellschaft wird durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Stiftungen finanziert. Satzungsgemäße Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Gesellschaft für das Buch ist als gemeinnützig anerkannt. Es sind verschiedene Formen der Mitgliedschaft möglich.

Die Deutsche Nationalbibliothek benötigt auch weiterhin die Unterstützung durch ihre Freunde und Förderer, um durch das gemeinsame Engagement die beschriebenen Ziele zu realisieren.

Kontakt:

Gesellschaft für das Buch e. V.
c/o Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main

Herausragende Neuerwerbungen

Deutsches Musikarchiv

- 42 Emile-Berliner-Gramophone-Platten (ca. 1897 - 1902)
- 91 frühe, kleine Gramophone-Record-Schellackplatten (ca. 1900 - 1908)
- 64 frühe, kleine Zonophone-Record-Schellackplatten (ca. 1902 - 1909)
- 13 Primophon-Schellackplatten (ca. 1905)
- 11 Die-neue-Truppe-Schellackplatten (um 1929)
- zwei Acme Record (um 1924)
- acht KPD-Schellackplatten (1928 / 1929)
- eine Charlie-and-his-Orchestra-Schellackplatte (um 1942 / 1943)
- 105 Phonographenwalzen
- drei Originalausgaben der Phonographischen Zeitschrift aus dem Jahre 1918

Deutsches Exilarchiv 1933 – 1945

Exilveröffentlichungen

Kurt Gödel: The consistency of the axiom of choice and of the generalized continuum-hypothesis. In: Proceedings of the National Academy of Social Sciences, Vol. 24 (1938). Eine bahnbrechende Arbeit des Mathematikers Kurt Gödel zum Auswahlaxiom.

Ein »release dialogue script«, d. h. eine hektografierte, aber endgültige Version des Drehbuchs zum Film »Double Indemnity« von Raymond Chandler und Billy Wilder (Hollywood: Paramount Pictures, February 22, 1944)

Das letzte Werk des Architekten Bruno Taut im türkischen Exil, eine zusammenfassende Darstellung seiner Architekturlehre, geschrieben für die Studenten der Akademie der Schönen Künste: Bruno Taut: Mimarî bilgisi, Istanbul 1938

Die akademische Festschrift »The World Crisis« zum 10-jährigen Bestehen des Graduate Institute of International Affairs, Genf, in der in verschiedenen Anhängen die Publikationen des Instituts, seiner Professoren, Doktoranden und Studenten dokumentiert werden (London 1938, mit Beiträgen u. a. von Hans Kelsen, Wilhelm Röpke und Ludwig von Mises).

Neue Nachlässe und Teilnachlässe (in Auswahl)

Teilnachlass Martin Grotjahn (1904 - 1990, Psychoanalytiker): Arbeitsunterlagen; Belegexemplare seiner wissenschaftlichen Arbeiten

Teilnachlass Lucie Jessner (1896 - 1979, Psychiaterin, Psychoanalytikerin): Korrespondenz; Lebensdokumente, u. a. Urkunden, Zeugnisse, Fotografien

Teilnachlass Max Jessner (1887 - 1976, Dermatologe): Familienkorrespondenz; Lebensdokumente, u. a. Urkunden, Zeugnisse, Dokumente zur »Zwangsemeritierung« 1935 sowie Fotografien

Teilnachlass Wolfgang F. Michael (1909 - 1994, Germanist): Korrespondenz; Manuskripte; Lebensdokumente und Belegexemplare; Unterlagen seiner Geschwister Helene und Walther P. Michael

Teilnachlass George Sgalitzer (1912 - 2006, Mediziner, Pianist): Lebensdokumente; Manuskripte; Sammlung von Sonderdrucken seines Vaters Max Sgalitzer sowie ein umfangreiches Konvolut von Briefen seiner Schwester, Gerda Sgalitzer, an die Eltern Helene und Max aus den 1930er- und 1940er-Jahren

Teilverlass Martin Wanh (geb. 1911, lebt in New York, USA, Psychoanalytiker): Korrespondenzen; Manuskripte und Arbeitsunterlagen

Nachlass Hans Weil (1902 - 1998, Künstler, Erfinder): Berufliche und private Korrespondenzen, u. a. Briefe von Paul Leser; Lebensdokumente, Unterlagen zu seinen Patenten; Manuskripte sowie Widmungsexemplare

Die Sammlung von Einzelstücken wurde mit folgenden Dokumenten angereichert: ein Brief von Albert Einstein an Max Haas von 1937; ein Brief von Thomas Mann an Theodor Reik von 1938; ein Brief von Stefan Zweig an Ed. Chavkin von 1934; ein Vertrag zwischen der Theatre Guild, Franz Werfel und den Verfassern einer englischsprachigen Bühnenadaption seines 1939 erschienenen Romans »Der veruntreute Himmel« von 1943.

Darüber hinaus konnten vorhandene Bestände mit z. T. umfangreichen und wertvollen Unterlagen erweitert werden, u. a. der Nachlass des Publizisten, Politikers und Pädagogen Walter Fabian um Fotografien, darunter auch eine Aufnahme von Fred Stein; der Splitternachlass des Journalisten Franz Goldstein mit zwei Briefen von Klaus Mann aus den Jahren 1929 und 1930; der Vorlass der Lyrikerin Anna Krommer um weitere autobiografische Skizzen; das Archiv Andreas W.

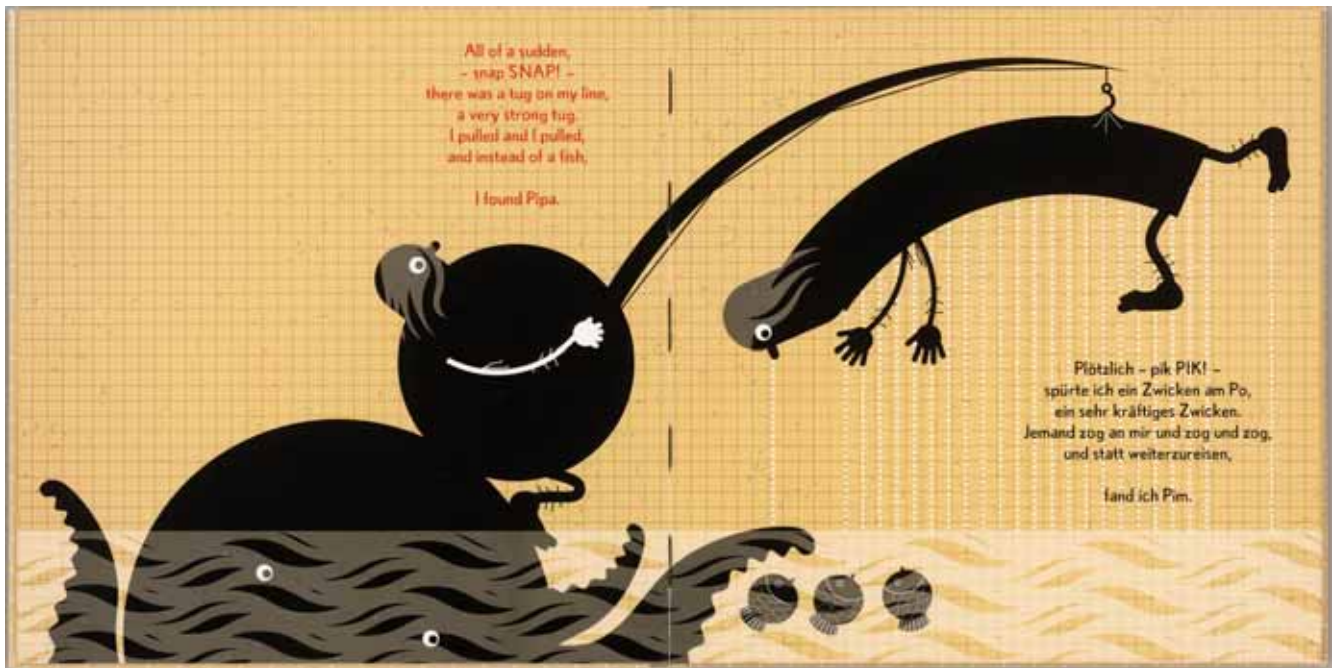


Anja Lundholm (Nachlass Anja Lundholm)

Mytze / europäische Ideen um Briefe von Eduard Goldstücker, Michael Hamburger, Fritz Heine, Walter Kolbenhoff, Erna Pinner, Friedrich Torberg und Franz Wurm; die Sammlung zu der Illustratorin und Publizistin Erna Pinner um weitere Zeichnungen; der Nachlass des Psychologen und Psychoanalytikers Ernest Schachtel um umfangreiche Korrespondenzen und Lebensdokumente; der Splitternachlass der Literaturagentin Antonina Vallentin um fünf Briefe von Stefan Zweig aus dem Jahre 1936; das Archiv des Publizisten Klaus Täubert um Briefe von Eugen Brehm, Herbert Freedon, David Luschnat, Freimut Schwarz, Anna Seghers und Friedrich Walter.

Auch der Nachlass von Erika Landsberg, der sukzessive übergeben wird, konnte um Briefe, u. a. von Charlotte Braun-Wogau, Paul Geheeb und Hedda Korsch erweitert werden, sowie um ein Widmungsexemplar von Stephan Lackners Schrift »Der Mensch ist kein Haustier« (Editions Cosmopolites: Paris, 1937) und eine Broschüre über den Pariser Schriftstellerkongress »Congrès des Écrivains« von Juni 1935 mit einem handschriftlichen Adresseintrag Walter Benjamins.

Der Nachlass der im August 2007 verstorbenen Schriftstellerin Anja Lundholm wurde um eine Vielzahl von Unterlagen erweitert. Die Bestandsergänzung, die aus Privatbesitz erworben werden konnte, belegt Anja Lundholms schriftstellerisches



Andreas Töpfer und Samara Chadwick: Durch dick und dünn = Through thick and thin, Idstein: Kookbooks, 2007

Wirken besonders durch ihre Tagebücher in eindrucksvoller Weise. Außerdem konnten Korrespondenzen, Lebensdokumente und Manuskripte erworben werden.

Dem Teilnachlass des Publizisten und Parteifunktionärs William S. Schlamme konnten u. a. publizistische Arbeiten aus der Zeit des Exils in der Tschechoslowakei sowie Briefe des Journalisten und Autors Winfried Martini hinzugefügt werden. Die Unterlagen wurden dem Deutschen Exilarchiv 1933 - 1945 vom Bundesarchiv überlassen.

Sammlung Exil-Literatur 1933 - 1945

Das freie Wort : Zeitung der deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion. - Moskau, 1942; 13 Hefte der seltenen Kriegsgefangenenzeitung

Erna Pinner: Zoo II. - London ; New York : Transatlantic Arts Ltd., (1944). (A Bantam Picture Book; No. 31); ein Kinderbuch im Mini-Format mit Tier-Illustrationen

William Wiesner: Arresto the Great presents The Book of Magic. - New York : Grasset & Dunlop, 1944; ein Kinderbuch über die Kunst des Zauberns mit aufklappbaren Bildern und Drehscheiben

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Klemm-Sammlung

Martin Luther: An den Christlichen Adel deutscher Nation, ... Durch yhn selbs gemehret vnd corrigirt; Wittenberg : Melchior Lotter d. J., 1520; eine der drei bedeutendsten Reformationsschriften

Girolamo Benzoni: er Newenn Weltdt vnd Indianischen Königreichs, neue vnnnd wahrhaffte History; gedruckt von Sebastian Henricipetri, Basel, 1579; erste deutsche Ausgabe des bedeutenden Werkes über die Entdeckungs- und Eroberungsgeschichte Amerikas

Carlo Fontana: Utilissimo trattato dell'acque correnti diviso in tre libri; Roma : Gio. Francesco Buagni, 1696. Das mit zahlreichen Kupferstichen ausgestattete Architekturwerk gehört zu den zahlreichen Veröffentlichungen Fontanas, der Stilelemente anderer großer Baumeister des 17. Jahrhunderts zusammenführte und neu formulierte.

Kühlheiten Kranz oder scherzhafte Aufgaben in Bildern, dargestellt von I.B.D; München : Rösl, 11 Hefte, ca. 1845; seltenes Kinderbuch mit lithografischen Illustrationen

Henry Wadsworth Longfellow: The poetical works of Henry Wadsworth Longfellow, illustriert von John Gilbert; London : Routledge, 1852; Lederband mit floraler Plattenprägung und vergoldetem Buchschnitt, als Besonderheit: zwei Bildreliefs, die durch Verschiebung des Buchschnitts sichtbar werden

Sammlung Künstlerische Drucke

Stedelijk Museum Amsterdam. Gestaltung: Richard Niessen und Esther de Vries; Druckerei: Die Keure, Bruges; Amsterdam: Jaarverslag, 2005

Modebuch: zeitgenössische Mode aus Österreich; Gestaltung: Anouk Rehorek; Druck: Copyright Linz; Wien: Unit F Büro für Mode, 2006

Andreas Töpfer und Samara Chadwick: Durch dick und dünn = Through thick and thin; Illustration und Gestaltung: Andreas Töpfer; Druck und Buchbindung: Steinmeier Nördlingen; Idstein: Kookbooks, 2007

Handbuch der wildwachsenden Grossstadtpflanzen. Erkundungen im Dazwischen der Stadt; Fotografien von Franziska Klose und Helmut Völter; Druck: Pöge Druck Leipzig; Leipzig: Institut für Buchkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, 2006

A dictionary story, Künstlerbuch von Sam Winston; London, 2005; Druck der Offsetlithografien: Circle Press, London; eine Geschichte über das Wörterbuch in visueller Poesie

House of ghosts, Künstlerbuch mit Text von Marshall Weber; Typografie und Design: Christopher Wilde; Einband: Mark Wagner; Brooklyn, N.Y.: Artichoke Yink Press, 2000

Filippo Tommaso Marinetti: Les mots en liberté futuristes; Milano: Ed. Futuriste di Poesia, 1919; grundlegende Schrift des Begründers des italienischen Futurismus zur Erneuerung der literarischen und poetischen Sprache (sog. »Wort-in-Freiheit«) mit kreativen typografischen Kompositionen

Grafische Sammlung

Szenische Darstellung »The tender Nurse's care is now resign'd. To the first grave instructor of the mind.«; Radierung (koloriert): Thomas Rowlandson, bezeichnet unten Mitte: Published, May 1 - 1817 at R. Ackermann's, 101 Strand, London: Rudolph Ackermann, 1817

Originalentwurf für die Einladung zur Ausstellung und zum Künstlerbuch »Tiefeland«, ausgeführt von Roland Borchers, Wolfgang Henne, Michael Kunert, Neo Rauch; Leipzig, 1992

Plakat »Kleine Anzeigen / im Lokal-Anzeiger zu jeder Zeit erfolgreich«, bezeichnet im Bild unten Mitte: ak.; von Kurt Poltiniak, Berlin, ca. 1935

Spielkartenentwurf: Lexika auf Kreuz 10, Aquarell über Federzeichnung von Rudolf Brabandt, ca. 1947

Vorzugsplakat zur Ausstellung »Equinox«: Im Tapetenwerk zeigt die Galerie Hoch + Partner Arbeiten der Frank Eißner Handpresse / 20 Jahre / 7.8. bis 8.9.2009 Leipzig / Lützner Str. No. 91; Farbholzschnitt auf braunem Papier, bezeichnet unten links: 2/12; von Frank Eißner, 2009

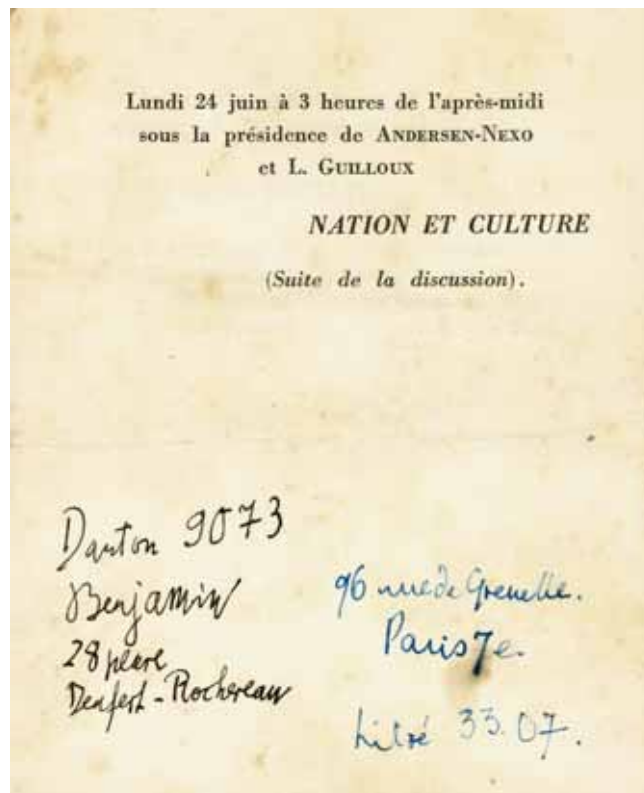
Archivalien und Dokumente zur Buchgeschichte

Anzahlungsbeleg für John Gill für die Londoner Polyglottenbibel; Vordruck handschriftlich ausgefüllt und eigenhändig signiert vom Londoner Buchhändler William Humble. London, 17. Juli 1655, mit papiergedecktem Siegel. Die Londoner Polyglottenbibel, die Thomas Roycroft für Brian Walton von 1655 - 1657 druckte, gilt als eines der frühesten Subskriptionswerke.

Lesezeichen mit eigenhändigem Sinnspruch und Initial von Johann Caspar Lavater, o. O., 16. Januar 1795. »Buchzeicheln: Prüfe alles Gelesne nach Dem, was dir völlig gewiss ist. Alles was wahr ist und gut - lass werden ein Theil von dir selber.«

Nachlässe

Nachlass des Leipziger Typografen und Illustrators Hans-Joachim Walch (1927 - 1991), enthält u. a. Layoutvorlagen und Entwürfe zu Schutzumschlägen für verschiedene Verlage, dazu Holzstöcke, Handabzüge von Holzstichen zu Buchillustrationen, freie Grafik, persönliche Dokumente und Auszeichnungen sowie Sekundärliteratur



Broschüre über den Pariser Schriftstellerkongress »Congrès des Écrivains« von Juni 1935 mit einem handschriftlichen Adresseintrag Walter Benjamins (Nachlass Erika Landsberg)



Raritäten unter den Neuerwerbungen des Deutschen Musikarchivs im Bereich der Historischen Tonträger. Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Ingo Kolasa

Papierhistorische Sammlung

Brokatpapier, Blütenranke, Goldprägung auf weißem Grund, fünffarbig patroniert, signiert: AVGSP Bey JOH WILH: MEYER Nom 19; Verlag Johann Wilhelm Meyer, Augsburg, um 1740 / 1780

Modernes Büttelpapier, handgeschöpft, Sicherheitspapier mit Schattenwasserzeichen, 2 Bogen in Farbausführung naturweiß / blau und hellrot, Fabriano: Cartiere Miliani, undatiert

Kulturhistorische Sammlung

Papiertheater mit Bühnenkasten, 13 Kulissenbildern und ca. 130 Figuren und Requisiten; Lithografie, Esslingen : J. F. Schreiber Verlag, um 1800

Konvolut von ca. 519 Druckplatten für den Notenstich, zahlreichen Punzen und diversem Werkzeug, Leipzig : C. G. Röder, undatiert

Brustbild von C. G. Röder von 1878; Ölfarbe auf Leinwand, unsigniert, Künstler unbekannt, gerahmt. Carl Gottlieb Röder war Gründer der 1846 in Leipzig eröffneten Notenstecherei C. G. Röder, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert eine der führenden Notenstechereien und Notendruckereien Deutschlands war.

Morse Taster, um 1900, österreichische Morsetaste, auch Kamelbuckel genannt, Stempel T.Z.V.1936

Bronze-Relief mit Abbild von Wilhelm Cunz 1895 - 1920; signiert: PETRASCHKE; Wilhelm Cunz (1869 - 1937) war erster Direktor und Vorstand der Schriftgießerei D. Stempel A.G., Frankfurt / Main.

Fachbibliothek

Nedim Sönmez: Under the surface, with 10 original samples of marbled pictures of the underwater world's nature; Izmir : N. Sönmez, 2009

Das Ganze des Vergoldens & Recepte für Buchbinder / G. Jander & F. Wehrend; Dodewaard : Arethusa Distelkamp Pers, 2009

Paul Heitz: Der Initialschmuck in den elsässischen Drucken des XV. und XVI. Jahrhunderts; Straßburg : Heitz

1.: Die Zierinitialen in den Drucken des Thomas Anshelm (Hagenau 1516 - 1523): ein Beitrag zur Geschichte des Holzschnitts, 1894

2.: Zierinitialen in Drucken des Johann Grüninger, erster Theil (Strassburg 1483 - 1531) und des Johann Herwagen (Strassburg 1522 - 1528), 1897

Beide Bände dieses wichtigen Werks zum Buchschmuck wurden als Ersatz für den Kriegsverlust in der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erworben.



Verlagsprospekt des Union Verlages, Stuttgart, 1973

Archiv und Bibliothek des Börsenvereins

Ergänzungen des Archivs des Union-Verlags, Stuttgart:
Bilanzen 1942 - 1970, Titeltartei 1962 - 1976, Kalkulationen
1962 - 1971, Absatzstatistiken, Prospekt-Archiv 1948 - 1978,
Materialien zur Unterstützungskasse für die Belegschaft
(Stiftung des Verlegers Ulrich Commerell, Stuttgart)

Sammlung buchhändlerischer Fachliteratur und Materialien
zur Geschichte der Buchhandlung Fritz Baumann (Geschenk
des Buchhändlers Edwin Baumann, Lahr)

Sammlung buchhändlerischer Werbemittel (Ratgeber der
Bücherstube Walter Schatzki, Weihnachten 1935 - 1938, Rat-
geber der Frankfurter Bücherstube, Weihnachten 1953 - 1970,
Das Buch des Jahres, 1925 - 1951) aus der Provenienz des
Frankfurter Buchhändlers Heinrich Cobet (Stiftung von Dr.
Christoph Cobet, Frankfurt am Main, und Prof. Dr. Justus
Cobet, Essen)

acht eigenhändige Briefe des Schriftstellers Hans von Hopfen
an den Stuttgarter Verleger Eduard Hallberger aus den Jahren
1872 - 1876

ein eigenhändiger Brief des Gothaer Verlegers Rudolf Zacharias
Becker an seinen Leipziger Kollegen Friedrich Christian
Wilhelm Vogel, 1817

ein eigenhändiger Brief des Schriftstellers Ludwig von
Alvensleben an den Buchhändler und Verleger Louis Schaefer
in Magdeburg, 1851

Sammlung der aus Anlass der Frankfurter Buchmesse erschie-
nenen Sonderbeilagen großer deutscher Tageszeitungen aus
den Jahren 1969 - 2008

FAKTEN+ZAHLEN 2009

INVENTARISierter ZUGANG UND BESTAND NACH SAMMEL- GEBIETEN BZW. MATERIALIEN (in physischen oder zugreifbaren Einheiten)

Zugang und Bestand	Zugang 2009	Bestand 2009
Gesamt	639.273	25.358.033
Monografien ¹	279.549	13.378.564 ²
Zeitschriften/Zeitungen ¹	140.497	4.091.081
Hochschulschriften ^{3,4}	31.448	1.989.770
Karten ¹	8.712	391.801
Mikroformen	13.336	1.759.868
Musikalien ¹	17.151	841.731
Tonträger ¹	80.316	1.533.896
Normen	8.354	470.521
Sonstige Materialien ⁵	29.519	783.295
Online-Publikationen	30.391	117.506
davon		
Monografien	17.612	31.992
Zeitschriften (Titel)	154	1.317
Hochschulschriften	12.625	84.197

1 Inkl. elektronische Publikationen auf Datenträgern

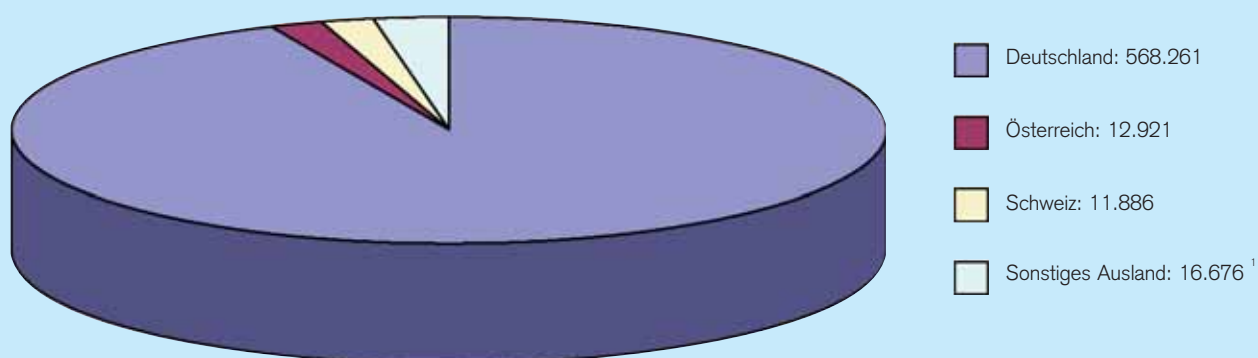
2 Inkl. 1.978.194 Patentschriften

3 Inkl. elektronische Publikationen auf Datenträgern und Mikroformen

4 Nur außerhalb kommerzieller und nicht kommerzieller Verlage erschienene Dissertationen und Habilitationsschriften

5 Autografen, Bilder/Grafiken/Kunstblätter, Buntpapiere, Flugblätter, Papierproben, Plakate, Wasserzeichenpapiere

INVENTARISIERTER ZUGANG NACH HERKUNFTSGEBIETEN



¹ Darin enthalten 9.480 Übersetzungen und Germanica

ZUGANG UND BESTAND ZEITSCHRIFTEN MIT TAGESZEITUNGEN (TITEL)

	2009
Gesamtbestand	265.240
Zugang	5.227
Laufend gehaltene Zeitschriften	57.725

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOGRAFIE

	2009
Zuwachs Datensätze	477.138
Bestand Datensätze	10.465.818
Bestand digitalisierter Inhaltsverzeichnisse	185.446

KOOPERATIV ERSTELLTE NORMDATEIEN

Datensätze	Neuerfassungen durch die DNB	Neuerfassungen gesamt	Bestand
	2009	2009	2009
Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD)	8.215	70.044	1.316.256
Personennamendatei (PND)	68.273	312.763	3.547.859
Schlagwortnormdatei (SWD)	5.648	42.196	860.569

BIBLIOGRAFISCHE DIENSTE

Anzahl der ausgelieferten Einheiten	2009
Gesamt	119.408.012
Deutsche Nationalbibliografie Titeltkarten	2.018.244
Neuerscheinungsdienst Titeltkarten	131.737
Deutsche Nationalbibliografie Datensätze	5.971.410
Neuerscheinungsdienst Datensätze	3.708.696
Zeitschriftendatenbank Datensätze	24.998.667
Fremddatensätze	2.754.378
Normdatensätze	79.824.880

NATIONALES ISSN-ZENTRUM FÜR DEUTSCHLAND

Titel in der internationalen ISSN-Datenbank (ISSN-Portal) ¹	2009
Gesamtbestand	1.490.000
Bestand deutsche Titel	66.419
Zuwachs deutsche Titel	2.312

¹ Die ISSN-Datenbank wird vom Internationalen ISSN-Zentrum mit Sitz in Paris geführt.

BENUTZUNG, ÖFFNUNGSZEITEN

	2009
Aktive Benutzerinnen und Benutzer	30.977
Lesesaalbenutzung	412.029
Tagesdurchschnitt	1.392
Öffnungstage	296
Öffnungsstunden	3.853
Regelöffnungszeit (Stunden/Woche)	79
Lesesaalbestand / Bände	123.709

BEREITSTELLUNG

	2009
Benutzerbestellungen	851.265
Bestellungen gesamt	2.876
Tagesdurchschnitt	776.311
bereitgestellte Einheiten ¹	5.482
bereitgestellte elektronische Publikationen auf Datenträgern	

¹ Mehrfache Ausgabevorgänge an der Bücherausgabe werden nicht statistisch erfasst, d. h. jeder für einen Benutzer aus dem Magazin entnommene Band ist nur einmal gezählt.

ELEKTRONISCHE ZUGRIFFE

	2009
Website-Zugriffe gesamt	6.731.346
Tagesdurchschnitt	18.442
Zugriffe auf die Kataloge der Deutschen Nationalbibliothek ¹	23.842.142
Zugriffe auf digitalisierte Inhaltsverzeichnisse	3.635.128
Zugriffe auf »Exilpresse digital«	902.878
Zugriffe auf »Jüdische Periodika in NS-Deutschland«	188.072

¹ Statistisch erfasst wurde die Zahl der Suchanfragen (inkl. Suchmaschinen)

MAGAZIN

	2009
Gesamtbestand / Regalkilometer	363,06
Zugang / Regalkilometer	9,25

BESTANDSERHALTUNG

	2009
Entsäuerte Bände	105.025
Zeitungsverfilmung (Rollen)	8.617
Gebundene Bände (Zeitschriften und Monografien)	45.480

DEUTSCHES MUSIKARCHIV

	Zugang 2009	Bestand 2009
Gesamt: Musiktonträger und Musikalien	37.374	1.560.686
Musiktonträger	27.588	912.627
davon		
Opto-elektronische Medien (CDs, DVDs, SACDs)	21.701	440.615
Vinylplatten (Langspielplatten und Singles)	1.199	278.753
Historische Musiktonträger (Schellackplatten, Walzen, Klavierrollen etc.)	4.674	162.954
Sonstiges (Kompaktkassetten, Musik-Videokassetten etc.)	14	30.305
Musikalien (inkl. GEMA-Bestand und Leihmaterial)	8.790	547.527
Musiktonträger und Musikalien aus Nachlässen und Schenkungen	996	100.532

BENUTZUNG

Bereitstellung	2009
bereitgestellte Musikalien und Tonträger	18.160
Tonstudio	2009
Aufträge	365
Titel	4.816

DEUTSCHES BUCH- UND SCHRIFTMUSEUM ¹

Fachbibliothek	Zugang 2009	Bestand 2009
Medieneinheiten	1.592	87.056

Studiensammlungen	Zugang 2009	Bestand 2009
Buchsammlungen	4.236	80.562
<i>darunter</i>		
Handschriften und Inkunabeln	2	1.156
Buchdrucke seit 1501	4.234	79.406
Archivalien und Dokumente zur Buchgeschichte	31	172.969
<i>darunter</i>		
Archivalien	31	67.969
Geschäfts Rundschreiben	—	65.000
Antiquariats- und Verlagskataloge	—	40.000
Papierhistorische Sammlungen	526	471.197
<i>darunter</i>		
Wasserzeichen	9	402.659
Buntpapier	359	24.764
Papierproben	151	13.588
Archivalien und Dokumente zur Papiergeschichte	7	30.186
Grafische Sammlung	929	42.668
Kulturhistorische Sammlung	29	5.914
Vor- und Nachlässe	2	21

¹ Inkl. Klemm-Sammlung, Bibliothek des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig, Sammlung Künstlerische Drucke, Stiftung Buchkunst

Bildbestände	Zugang 2009	Bestand 2009
physische Bildträger	42	14.209
Digitalisate	1.580	10.730

Benutzung und Öffentlichkeitsarbeit	2009
Benutzerinnen und Benutzer der Fachbibliothek	1.359
Bereitgestellte Einheiten	5.564
Besucherinnen und Besucher Ausstellungen	1.300
Führungen / Veranstaltungen ¹	71

¹ Aufgrund der Baumaßnahmen für den 4. Erweiterungsbau fanden 2009 keine Ausstellungen im Deutschen Buch- und Schriftmuseum statt; der Lesesaal war vom 1. Juli bis 9. August 2009 geschlossen.

DEUTSCHES EXILARCHIV 1933 – 1945 UND SAMMLUNG EXIL-LITERATUR 1933 – 1945

	Zugang 2009	Bestand 2009
Gesamt	29.172	344.534
Monografien	485	30.307
Zeitschriften	614	29.780
katalogisierte Autografen ¹	28.051	278.387
Flugblätter	15	2.603
Tarnschriften	7	411
Mikrofilme	—	1.690
Fotos ²	—	1.356
Nachlässe	11	255
Handbibliothek gedruckte Exilliteratur	276	6.462

¹ Die bibliografischen Einheiten werden erst bei der Katalogisierung gezählt.

² Betrifft nur Fotos, die nicht zu Nachlässen gehören

Benutzung	2009
Benutzerinnen und Benutzer	1.250
bereitgestellte Einheiten	78.374
Benutzungsanträge für Archivalien	80

ANNE-FRANK-SHOAH-BIBLIOTHEK

	Zugang 2009	Bestand 2009
Gesamt	855	10.793
Monografien	674	8.714
Zeitschriftenstücke	154	1.358
Karten	—	6
Videomaterialien	16	101
Tonträger	7	88
Plakate, Poster, Bildmappen	4	14
Mikrofilme, Mikrofiches	—	512

HAUSHALT (ZAHLENGABE IN TAUSEND EUR)

	2009
Einnahmen	44.507
davon	
Bundeszuschuss	40.011
Eigene Einnahmen	4.496
Ausgaben	44.507
davon	
Personalkosten	33.327
Sachausgaben	9.824
Zuweisungen und Zuschüsse	440
Investitionen	916

PERSONAL (PLANSTELLEN, STELLEN)

	2009
Beamtinnen und Beamte	377
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	238,4
Befristet Beschäftigte (in Vollzeitstellenanteilen)	97
Drittmittelfinanziert Beschäftigte (in Vollzeitstellenanteilen)	14,25
Gesamt	726,65

AUSBILDUNG

	2009
Zahl der Ausbildungsplätze (pro Jahr)	12
Anfragen und Bewerbungen	437
durchgeführte Praktika	51

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

	2009
Anzahl Führungen	225
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen	3.560
davon	
Fachbesucherinnen und Fachbesucher	1.175
ausländische Besucherinnen und Besucher	308
Anzahl kultureller Veranstaltungen	26
Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer	5.605

Ausstellungen

»Hubertus Gojowczyk – Gutenberglabyrinth«. Eine Ausstellung der Deutschen Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit Hubertus Gojowczyk, Krefeld. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (11. September 2008 – 28. Februar 2009)

»Buch Gestalten. Made in China«. Eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (17. April – 6. Juni 2009)

»... Die Lava des Gedankens im Fluss«. Jürgen Habermas. Eine Werkschau«. Eine Ausstellung des Archivs der Peter Suhrkamp Stiftung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität und der Deutschen Nationalbibliothek. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (18. Juni – 8. Juli 2009)

»Struwelpeters Nachfahren. Starke Kinder im Bilderbuch der Gegenwart«. Eine Ausstellung der Deutschen Nationalbibliothek in Kooperation mit dem Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (17. Juli – 31. Oktober 2009)

Kulturelle Veranstaltungen

»Überflieger. Warum manche Menschen erfolgreich sind – und andere nicht«. Vortrag und Diskussion mit Malcolm Gladwell. In Zusammenarbeit mit dem Campus Verlag, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, dem US-Generalkonsulat Frankfurt und der Deutsch-Britischen Gesellschaft. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (26. Januar 2009)

»Ironie, Verfremdung, Destruktion – Variationen zum Thema »Buchobjekte«. Ein Vortrag von Prof. Dr. Ernst Fischer. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (5. Februar 2009)

»Die nächsten 100 Jahre. Die Weltordnung der Zukunft«. Vortrag und Diskussion mit George Friedman. In Zusammenarbeit mit dem Campus Verlag, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, dem US-Generalkonsulat Frankfurt und der Deutsch-Britischen Gesellschaft. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (9. März 2009)

»Geheimnißvoll offenbar. Goethe im Berg«. Buchpräsentation mit Sigrid Damm und Hamster Damm. In Zusammenarbeit mit dem Insel Verlag im Rahmen von »Leipzig liest«. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (12. März 2009)

»Günter Kunert zum 80. Geburtstag«. In Zusammenarbeit mit dem Carl Hanser Verlag im Rahmen von »Leipzig liest«. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (13. März 2009)

»Ein verführerisches Leben«. Buchpräsentation mit dem Autor Pierre Merle und Dieter Mann. In Zusammenarbeit mit dem Aufbau Verlag und dem Institut Français im Rahmen von »Leipzig liest«. Mit freundlicher Unterstützung der Französischen Botschaft in Berlin. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (15. März 2009)

»Ein Fest für Deichsel. Zum 70. Geburtstag von Wolfgang Deichsel, dem hessischen Molière«. Mit Michael Quast, Badesalz, Wilhelm Genazino, Christoph Rüter, Hildburg Schmidt, Matthias Scheuring, Karlheinz Braun u. a. In Zusammenarbeit mit der Fliegenden Volksbühne Frankfurt und dem Verlag der Autoren. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (23. März 2009)

»Golo Mann. Eine neue Biografie zum 100. Geburtstag«. Buchpräsentation mit Tilmann Lahme. In Zusammenarbeit mit dem S. Fischer Verlag und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (26. März 2009)

»Mit dem Islam gegen den Terror«. Avi Primor im Gespräch mit Ulrike Holler. In Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Droste Verlag. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (21. April 2009)

»Crashkurs«. Der Autor Dirk Müller im Gespräch mit Hans Eichel. Moderation: Gregor Amann, MdB. In Zusammenarbeit mit dem Droemer Verlag. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (8. Mai 2009)

»Bewahren für die Zukunft – Ein Blick hinter die Kulissen der Deutschen Nationalbibliothek«. Tag der offenen Tür der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main im Rahmen der hessenweiten Aktion »Ein Tag für die Literatur« (10. Mai 2009)

»Judaica lipsiensia 2009«. Lesung und Buchpräsentationen. Mitwirkende: Leipziger Universitätsverlag, Engelsdorfer Verlag, Passage Verlag, Lehmsstedt Verlag, Forum Verlag Leipzig, Sax-Verlag, Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur e. V. der Universität Leipzig u. a. Moderation Christian Forberg. In Zusammenarbeit mit dem Leipziger Universitätsverlag im Rahmen der Leipziger Jüdischen Woche 2009. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (26. Juni 2009)

»Ist der Struwwelpeter (wieder) aktuell? Zur ›Modernität‹ der Bildsprache in Heinrich Hoffmanns Bilderbuchklassiker«. Ein Vortrag von Prof. Dr. Jens Thiele. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (26. August 2009)

»Alles Struwwel? – Ein Zustandsbericht zwischen Bleistift und Radiergummi«. Sabine Wilharm im Gespräch mit Linde Storm. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (2. September 2009)

»Das renitente Kind im Bild. Von der Idee zum Bilderbuch«. Ein Vortrag von Inge Sauer. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (9. September 2009)

»Bangkok Noir«. Premierenabend mit Texten von Roger Willemsen und Fotografien von Ralf Tooten. In Zusammenarbeit mit dem S. Fischer Verlag. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (14. September 2009)

»125 Jahre Deutsches Buch- und Schriftmuseum«. Jubiläumsveranstaltung mit Podiumsdiskussion: »Buch-Orte gestern und morgen: Blick zurück nach vorn« mit Prof. Dr. Wolfgang Ernst (Humboldt-Universität Berlin), Michael Faber (Kulturdezernent in Leipzig), Prof. Dr. Ulrich Schneider (Universitätsbibliothek Leipzig). Moderation Thomas Bille. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (24. September 2009)

»Die Konkubine von Shanghai«. Buchvorstellung und Diskussion mit der Autorin Hong Ying, der Übersetzerin Claudia Kaiser, Jürgen Trittin und Michel Friedman (Moderation). Lesung von Ursula Illert. In Zusammenarbeit mit dem Aufbau Verlag. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (13. Oktober 2009)

»Deutschland, Deutschland. Expedition durch die Wendezeit«. Der Autor Stefan Aust im Gespräch mit Frank Schirrmacher. In Zusammenarbeit mit dem Verlag Hoffmann und Campe. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (15. Oktober 2009)

»Bitterfelder Bogen«. Monika Maron im Gespräch mit Ulrike Holler. In Zusammenarbeit mit dem S. Fischer Verlag und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (16. Oktober 2009)

»Eindrücke von drüben – Was Schüler in der DDR, der BRD und den USA übereinander lernten«. Podiumsdiskussion mit Burkhard Jung (Oberbürgermeister der Stadt Leipzig), Gisela Kallenbach, (Mitglied des Sächsischen Landtags), Katherine Brucker (US-Generalkonsulin in Leipzig). Moderation Dr. Heike Christina Mätzing (Historisches Seminar der TU

Braunschweig). Eine Veranstaltung des US-Generalkonsulats in Leipzig in Zusammenarbeit mit der Deutschen Nationalbibliothek. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (11. November 2009)

Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen: »Der abenteuerliche Simplicissimus Deutsch«. Lesung von Felix von Manteuffel und Gespräch mit Reinhard Kaiser. In Zusammenarbeit mit dem Eichborn Verlag und hr2 Kultur. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (11. November 2009)

»Helmut Hirsch in memoriam. Eine Lesung zum Gedenken an Prof. Dr. Helmut Hirsch«. Lesung von Jochen Nix. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (12. November 2009)

Fachveranstaltungen

Jurysitzung für die Ausstellung »Schönste Bücher aus aller Welt« der Stiftung Buchkunst Frankfurt am Main und Leipzig. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (6. – 7. Februar 2009)

KOOP-LITERA Deutschland Tagung 2009. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (17. – 18. Februar 2009)

Treffen der Arbeitsgruppe in- und ausländischer Buntpapier-Spezialisten. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (27. – 28. Februar 2009)

21. Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken (Jahrestreffen). Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (25. – 27. März 2009)

Workshop zum Thema »Automatisierte Ablieferung«, veranstaltet vom Arbeitskreis Elektronisches Publizieren des Verleger-Ausschusses im Börsenverein des Deutschen Buchhandels (AKEP) und der Deutschen Nationalbibliothek. Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (3. April 2009)

»Umstieg auf MARC 21 – MARCing a new landscape in data exchange«. Symposium zum Abschluss des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts »Internationalisierung der deutschen Standards: Umstieg auf MARC 21« in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (2. Juni 2009)

»nestor macht weiter: Gemeinsam digitales Wissen sichern«. Konferenz zum Abschluss der Projektförderung in der Staatsbibliothek zu Berlin (10. Juni 2009)

»Quo vadis, Kinderbuch? Gegenwart und Zukunft der Literatur für junge Leser«. 10. Jahrestagung der Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft 2009 in Zusammenarbeit mit der Buchwissenschaft München und der Deutschen Nationalbibliothek. Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig (23. – 26. September 2009)

Sitzung des Standardisierungsausschusses in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (25. November 2009)

Veröffentlichungen der Deutschen Nationalbibliothek

Deutsche Nationalbibliothek : Jahresbericht / Red.: Barbara Fischer. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek. – 2008 (2009)

Dialog mit Bibliotheken. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek. – 21 (2009) 1.2.

Funktionale Anforderungen an bibliografische Datensätze [Elektronische Ressource] : Abschlussbericht der IFLA Study Group on the Functional Requirements for Bibliographic Records / Übers. von Susanne Oehlschläger ... – Geänderte u. korrigierte Fassung, Stand: Februar 2009. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009022600

Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte ... / eine Veröffentlichung der Deutschen Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Arbeitskreis zur Geschichte des Buchwesens. Hrsg. von Christine Haug u. Lothar Poethe. – Wiesbaden : Harrassowitz. – 18 (2009)

Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien (GKD, PND, SWD) / Bearb.: Deutsche Nationalbibliothek in Zsarb. mit dem Bibliotheksverbund Bayern, dem Hochschulzentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Südwestdeutschen Bibliotheksverbund, dem Gemeinsamen Bibliotheksverbund, dem Verbund der Wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs, dem Kunstbibliotheken-Fachverbund Florenz, München, Rom, der Schweizerischen Landesbibliothek Bern und dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg. – Ausgabe April 2009. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – 221 S.

MARC 21 für Bestandsdaten [Elektronische Ressource] : deutsche Übersetzung des MARC 21 format for holdings data / Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek übers. von Birgit

Wiegandt. – Stand: Oktober 2008. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009061925

MARC 21 für bibliografische Daten [Elektronische Ressource]: deutsche Übersetzung des MARC 21 format for bibliographic data / Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek übers. von Birgit Wiegandt. – Stand: Oktober 2008. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009061901

MARC 21 für Normdaten [Elektronische Ressource] : deutsche Übersetzung des MARC 21 format for authority data / Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek übers. von Birgit Wiegandt – Stand: Oktober 2008. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009061919

Newsletter Standardisierung und Erschließung. – (Nr.10, März 2009; Nr. 11, September 2009; Nr. 12, Dezember 2009). – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – <http://www.d-nb.de/standardisierung/afs/newsletter.htm>

Normdaten-DVD [Elektronische Ressource] : Gemeinsame Körperschaftsdatei, Personennamendatei, Schlagwortnormdatei. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – 2 DVDs + Handbuch

Regeln für den Schlagwortkatalog : RSWK [Elektronische Ressource] / Red.: Esther Scheven, Sigrid Bellgardt. – Erg.-Lfg. 5 [zur] 3., überarb. u. erw. [gedr.] Aufl. – Stand: 15. April 2009. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009041603

Regeln für den Schlagwortkatalog : RSWK [Elektronische Ressource] / Red. Bearb.: Esther Scheven, Martin Kunz, Sigrid Bellgardt. – 3., überarb. u. erw. Aufl. auf dem Stand der 5. Erg.-Lfg. April 2009. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009051809

Regeln für die alphabetische Katalogisierung von Ausgaben musikalischer Werke [Elektronische Ressource] : RAK-Musik. – Anl. M 9., Maßgebliche Werkverzeichnisse und Zählweise der Werke in Einheitssachtiteln. – Stand: 25. November 2009. – Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – urn:nbn:de:101-2009110301

Sammelrichtlinien / Deutsche Nationalbibliothek [Red.: Angela Matthias, Brigitte Wiechmann]. – Stand: 1. Juni 2009. –

Leipzig ; Frankfurt am Main ; Berlin : Deutsche Nationalbibliothek, 2009. – 76 S. – Zugl. als elektronische Ressource urn:nbn:de:101-2009033003

Zeichen, Bücher, Wissensnetze : 125 Jahre Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek. Hrsg. von Stephanie Jacobs. [Mit Beitr. Von Aliya Aschenbrenner-Khvalyuk ...]. – Göttingen : Wallstein, 2009. – 392 S. : Ill.

Veröffentlichungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Alex, Heidrun: Dewey goes Europe : die EDUG in Wien. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 56 (2009) 5, S. 273 – 278

Altenhöner, Reinhard: Mittel gegen digitale Amnesie. In: Move – moderne Verwaltung, 7 (2009) 1, Febr., S. 36 – 37

Altenhöner, Reinhard: Technischer Workflow. In: nestor Handbuch : eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Version 2.0. – Boizenburg : Hülsbusch, 2009, S. 12:1 – 12:13

Altenhöner, Reinhard: e-Infrastructure and digital preservation : challenges and outlook. In: iPRES 2009 : proceedings of the Sixth International Conference on Preservation of Digital Objects San Francisco, USA, 5./6. 10. 2009, S. 12 – 20

Altenhöner, Reinhard: Digitales Vergessen : über Datenverlust, Datenformate und Datenarchivierung. In: Vermessung Brandenburg (2009) 2, S. 53 – 59

Altenhöner, Reinhard; Gömpel, Renate; Jahns, Yvonne; Junger, Ulrike; Mahnke, Christel; Meyer, Anke; Oehlschläger, Susanne: Weltkongress Bibliothek und Information, 75. IFLA-Generalkonferenz in Mailand, Italien : aus den Veranstaltungen der Division IV Bibliographic Control und ihrer Sektionen und der Arbeitsgruppe für die Informationsgesellschaft. In: Bibliotheksdienst 43 (2009) 10, S. 1001 – 1030

Asmus, Sylvia: Aus Kisten, Koffern und Schachteln : der Teilnachlass des Schriftstellers Ulrich Becher im Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945 der Deutschen Nationalbibliothek. In: Quarto 29 (2009), S. 38 – 43

Asmus, Sylvia: Exil, Entwurzelung, hybride Räume : die Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung 2009. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 37 – 38

Asmus, Sylvia; Eckert, Brita: Neue Nachlässe im Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 1, S. 32 – 35

Asmus, Sylvia; Weber, Jutta: KOOP-LITERA Deutschland : Netzwerk für Nachlässe. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 1, S. 36 – 37

Asmus, Sylvia; Weber, Jutta: KOOP-LITERA Deutschland – KOOP-LITERA international : eine Tagung in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt am Main. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 56 (2009) 5, S. 271 – 273

Behrens-Neumann, Renate: Aus der 56. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme am 23. April 2009 in Wien. In: Bibliotheksdienst 43 (2009) 8/9, S. 854 – 901

Behrens-Neumann, Renate: Die Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 1, S. 24 – 31

Binz, Vera; Rühle, Stefanie: KIM – das Kompetenzzentrum interoperable Metadaten. In: Bibliothek Wissenschaft und Praxis 33 (2009) 3, S. 327 – 332

Bossert, Klaus; Flores-Herr, Nicolas; Hannemann, Jan: CONTENTUS. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 1, S. 14 – 20

Brodersen, Maren: Automatisiertes Abliefern von Netzpublikationen über Harvesting-Verfahren. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 16 – 18

Brodersen, Maren; Schrimpf, Sabine: Langzeitarchivierung von elektronischen Publikationen durch die Deutsche Nationalbibliothek. In: nestor Handbuch : eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Version 2.0. – Boizenburg : Hülsbusch, 2009, S. 18:3 – 18:12

Brodersen, Maren; Fischer, Petra; Weber, Renate: Lieferung von Metadaten für Netzpublikationen an die Deutsche Nationalbibliothek : Metadaten-Kernset Definitionen, Version 1.0, Stand: 30.11.2009. – http://www.d-nb.de/netzpub/abliefer/pdf/metadaten_kernset_definitionen.pdf

Brodersen, Maren; Frodl, Christine; Hartmann, Sarah: Lieferung von Metadaten für Netzpublikationen an die Deutsche Nationalbibliothek : Metadaten-Kernset im Format ONIX (OAI-Schnittstelle), Version 1.1, Stand: 30.11.2009. – http://www.d-nb.de/netzpub/abliefer/pdf/metadaten_kernset_onix.pdf

Eckert, Brita: Zu den Anfängen der »Gesellschaft für Exilforschung e. V.«. In: Neuer Nachrichtenbrief der Gesellschaft für

- Exilforschung e.V. (2009) 33, S. [8 – 11]. – http://www.exilforschung.de/_dateien/neuer-nachrichtenbrief/NNB33.pdf
- Förster, Frank: Ein Sachkatalog für Schöne Literatur. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 33 – 36
- Freudenberg, Gabriele: Ausbildung an der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 32
- Frodl, Christine; Keßler, Mirjam: DC-2008, International Conference on Dublin Core and Metadata Applications »Metadata for Semantic and Social Applications« 22. – 26. September 2008, Berlin. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 56 (2009) 1, S. 35 – 37
- Hutzler, Evelinde; Junger, Ulrike: The Zeitschriftendatenbank and the Elektronische Zeitschriftenbibliothek : an Update on Services Verfasser. In: The serials librarian, 57 (2009) 4, S. 342 – 349
- Jacobs, Stephanie: Ein ehrwürdiges Haus der Bücher – neu aufgestellt : das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek wird 125 Jahre alt und erhält in Leipzig ein neues Domizil. In: Bibliotheken in Sachsen, 2 (2009) 2, S. 101 – 103
- Jacobs, Stephanie: In neuem Gewand ... das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek wird 125 Jahre alt und erhält in Leipzig ein neues Domizil. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 56 (2009) 6, S. 373 – 379
- Jahns, Yvonne: 20 years SWD – German subject authority data prepared for the future. – <http://www.ifla2009satelliteflorence.it/meeting2/program/assets/Jahns.pdf>
- Knull-Schlomann, Kristina: Der Mehrwert bibliografischer Datensätze. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 40 – 43
- Leibrecht, Veronika: The Deutsche Nationalbibliothek Reports : Germany and Austria's Migration Project »Moving to MARC 21«. In: Alexandria 21 (2009) 1, S. 25 – 33
- Mayer, Antje; Spaet, Uta: Buchmesseland Österreich. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 1, S. 40 – 42
- Meyer, Anke; Svensson, Lars G.: Web 2.0 in der Deutschen Nationalbibliothek. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 4 – 9
- Niggemann, Elisabeth: How to deal with Orphan Works in the digital world? – Brussels : European Parliament, 2009. – <http://www.europarl.europa.eu/document/activities/cont/200911/20091113ATT64507/20091113ATT64507EN.pdf>
- Oehlschläger, Susanne: Umstieg auf MARC 21. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 22 – 24
- Oehlschläger, Susanne: Treffpunkt Standardisierung. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 25 – 26
- Oster, Sandra; Schumann, Natascha: nestor macht weiter. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 10 – 15
- Pfützner, Monika; Schneider, Kurt: Retrospektive Kataloganreicherung in der Deutschen Nationalbibliothek. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 19 – 21
- Schmidt, Frieder; Dietz, Georg: Papierproduktion im Übergang zur industriellen Revolution. In: Ochsenkopf und Meerjungfrau : Papiergeschichte und Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit ; Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Wien. – 3., nochmals erw. Aufl. – Stuttgart : Hauptstaatsarchiv, 2009, S. 20 – 26 [auch in engl. Sprache]
- Schmidt, Frieder: How to document the development of paper grades and qualities? : The paper collections of the Deutsches Buch- und Schriftmuseum (German Book and Writing Museum) of the Deutsche Nationalbibliothek (German National Library) as a unique resource. In: IPH Congress Book 17 (2008), S. 43 – 54
- Schmidt, Frieder: Karl Theodor Weiß. In: Ochsenkopf und Meerjungfrau : Papiergeschichte und Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit ; Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Wien. – 3., nochmals erw. Aufl. – Stuttgart : Hauptstaatsarchiv, 2009, S. 83 [auch in engl. Sprache]
- Schmidt, Frieder: Papiergeschichte in Leipzig : 125 Jahre Deutsches Buch- und Schriftmuseum – Rückblick und Ausblick. In: Wochenblatt für Papierfabrikation 137 (2009) 21/22, S. 1016 – 1020
- Schmidt, Frieder: Die Papierhistorischen Sammlungen im Deutschen Buch- und Schriftmuseum der Deutschen

- Nationalbibliothek Leipzig. In: Ochsenkopf und Meerjungfrau : Papiergeschichte und Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit ; Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Wien. - 3., nochmals erw. Aufl. - Stuttgart : Hauptstaatsarchiv, 2009, S. 75 - 77 [auch in engl. Sprache]
- Schmidt, Frieder: Symposium in Honour of Gerhard Piccard, 1909 - 1989 = Symposium zu Ehren von Gerhard Piccard, 1909 - 1989. In: Paper History 13 (2009) 2, S. 7
- Schmidt, Frieder: Wasserzeichen und Kartographie. In: Ochsenkopf und Meerjungfrau : Papiergeschichte und Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit ; Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Wien. - 3., nochmals erw. Aufl. - Stuttgart : Hauptstaatsarchiv, 2009, S. 47 - 48 [auch in engl. Sprache]
- Schmidt, Frieder: Wasserzeichen und Musikwissenschaft. In: Ochsenkopf und Meerjungfrau : Papiergeschichte und Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit ; Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Wien. - 3., nochmals erw. Aufl. - Stuttgart : Hauptstaatsarchiv, 2009, S. 44 - 47 [auch in engl. Sprache]
- Schmidt, Frieder: Wiso Weiß. In: Ochsenkopf und Meerjungfrau : Papiergeschichte und Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit ; Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Wien. - 3., nochmals erw. Aufl. - Stuttgart : Hauptstaatsarchiv, 2009, S. 84 [auch in engl. Sprache]
- Schmidt, Frieder: 17. Jahrestagung des Deutschen Arbeitskreises für Papiergeschichte. In: Journal of Paper Conservation 10 (2009) 3, S. 42 - 43
- Schmidt, Frieder [Mitarb].: Buntpapier - ein Bestimmungsbuch = Decorated Paper / [Text:] Henk Porck, Julia Rinck, Frieder Schmidt, Ida Schrijver ; Hrsg.: Susanne Krause. - Hamburg : Buntpapierverlag, 2009. - 217 S. : zahlr. Ill.
- Schrimpf, Sabine: Lessons Learned : Moving a Digital Preservation Network from Project Organization to Sustainability. In: iPres 2009 : proceedings of the Sixth International Conference on Preservation of Digital Objects, San Francisco, USA, 5./6. 10. 2009, S. 169 - 173
- Schrimpf, Sabine: PARSE.Insight. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 30 - 31
- Schrimpf, Sabine; Jehn, Mathias: LZA-Aktivitäten in Deutschland aus dem Blickwinkel von nestor. In: nestor Handbuch : eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Version 2.0. - Boizenburg : Hülsbusch, 2009, S. 2:2 - 2:5
- Schrimpf, Sabine; Jehn, Mathias: Bibliotheken. In: nestor Handbuch : eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Version 2.0. - Boizenburg : Hülsbusch, 2009, S. 2:6 - 2:8
- Schumann, Natascha: Nestor Abschlussveranstaltung »nestor macht weiter: gemeinsam digitales Wissen sichern«. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 56 (2009) 5, S. 279 - 280
- Schwens, Ute; Wiechmann, Brigitte: Netzpublikationen in der Deutschen Nationalbibliothek. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 1, S. 10 - 13
- Siegenthaler, Annette; Tschammer, Anne-Kerstin: Optimierung der IT-Projektorganisation - Software-gestütztes IT-Projektmanagement am Beispiel der Deutschen Nationalbibliothek. In: Splitter 19 (2009) 3, S. 17 - 19
- Staub, Hermann: Das Historische Archiv des Börsenvereins - ein Branchenarchiv? In: Der wissenschaftliche Bibliothekar : Festschrift für Werner Arnold / hrsg. von Detlev Hellfaier ... - Wiesbaden : Harrassowitz, 2009, S. 143 - 158
- Staub, Hermann: [Rezension von:] Reske, Christoph: Die Buchdrucker des 16. und 17. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet : auf der Grundlage des gleichnamigen Werkes von Josef Benzing. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2007. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 56 (2009) 1, S. 66 f.
- Steinke, Tobias: Im Wettlauf mit dem digitalen Vergessen : Interview mit Till Spielmann. In: Buchreport / Magazin 40 (2009) 7, S. 76 - 79
- Steinke, Tobias: Strategien der digitalen Langzeitarchivierung. In: DStGB-Dokumentation (2009) 95, S. 13 - 15

Trettner, Barbara [u. a.]: »Für mich war das Tagebuch wie ein Fenster zu einem anderen Menschen« : persönliche Lektüren u. Briefe aus der DDR an Otto Frank. In: Anne Frank und die DDR : politische Deutungen und persönliche Lesarten des berühmten Tagebuchs / Sylke Kirschnick. - Berlin : Links, 2009, S. 153

Tumulla, Martina: IMPACT-Konferenz 2009. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 27 - 29

Werner, Claudia: Einstellung der Print- und CD-ROM-Ausgaben der Deutschen Nationalbibliografie. In: Dialog mit Bibliotheken 21 (2009) 2, S. 39

Woldering, Britta: Start der Europeana - Rückblick und Ausblick. In: Dialog 21 (2009) 1, S. 21 - 23

Wollschläger, Thomas; Dickmann, Frank: Geschäftsmodelle [zur Langzeitarchivierung]. In: nestor Handbuch : eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung, Version 2.0. - Boizenburg : Hülsbusch, 2009, S. 14:3 - 14:14

Wolter, Stefanie: Siebzehn Vorhänge für Clara Ziegler - eine Starschauspielerin der Gründerzeit im Bamberger Stadttheater. In: Bericht des Historischen Vereins Bamberg 145 (2009), S. 239 - 248

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK (Stand: 31.12.2009)

Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel (Vorsitzende)	beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin
Dr. Susanne Olbertz (Stellvertretende Vorsitzende)	beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn
Dr. Florian Drücke	Bundesverband der Musikindustrie e. V., Berlin
Siegmund Ehrmann	Mitglied des Bundestags, Berlin
Annette Eickmeyer-Hehn	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn
Michael Faber	Stadt Leipzig, Dezernat für Kultur
Dr. Wendelin Göbel	Bärenreiter Verlag, Kassel
Vittorio E. Klostermann	Vittorio Klostermann GmbH, Frankfurt am Main
Dr. Günter Krings	Mitglied des Bundestags, Berlin
Dr. Anne Lipp	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
Prof. Dr. Wulf-Dietrich v. Lucius	Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart
Prof. Dr. Felix Semmelroth	Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Alexander Skipis	Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

MITGLIEDER DES BEIRATS DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

(Stand: 31.12.2009)

Barbara Schneider-Kempf (Vorsitzende)	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Manfred Meiner (Stellvertretender Vorsitzender)	Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg
Albert Bilo	Universität Duisburg – Essen, Universitätsbibliothek Essen
Rudolph Braun-Elwert	N.G. Elwert, Universitätsbuchhandlung und Verlag GmbH & Co. KG, Marburg
Prof. Dr. Thomas Bürger	Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Dr. Knut Dorn	Otto Harrassowitz KG, Wiesbaden
Dr. Rolf Griebel	Bayerische Staatsbibliothek, München
Prof. Dr. Clemens Jochum	Kelkheim
Prof. Dr. Claudia Lux	Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Berlin
Christoph Schäfer	Heinrich Heine-Antiquariat Lustenberger & Schäfer oHG, Düsseldorf
Matthias Ulmer	Eugen Ulmer Verlag GmbH & Co., Stuttgart
Clara Waldrich	München

MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR DAS MUSIKARCHIV DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK (Stand: 31.12.2009)

Dr. Martin Schaefer (Vorsitzender)	Boehmert & Boehmert, Potsdam
Prof. Dr. Wolfgang Rathert (Stellvertretender Vorsitzender)	Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Karl Wilhelm Geck	Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Helmut König	Wedemark
Michael Rosenthal	Musikalienhandlung M. Oelsner, Leipzig
Dr. Jacob de Ruiter	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), Berlin
Dr. Hartmut Schaefer	Bayerische Staatsbibliothek, München
Prof. Dr. Ulf Scharlau	SWR Stuttgart, Dokumentation und Archive, Stuttgart
Dr. Heinz Stroh	Deutscher Musikverleger-Verband e. V., Bonn
Thomas Tietze	Bärenreiter-Verlag, Kassel
Margot Wallscheid	Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Bonn
N.N.	Bundesverband Musikindustrie e. V.

ORGANISATIONSÜBERSICHT (Stand: 31.12.2009)

Generaldirektorin

Dr. Elisabeth Niggemann

Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt am Main, Ständige Vertreterin der Generaldirektorin

Ute Schwens

Direktor der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig Ständiger Vertreter der Generaldirektorin

Michael Fernau

Zentralverwaltung

Dorothea Zechmann

Informationstechnik

Reinhard Altenhöner

Digitale Dienste

Ute Schwens

Inhalterschließung

Ulrike Junger

Erwerbung, Formalerschließung und Standardisierung

Renate Gömpel

Erwerbung und Formalerschließung

Angela Matthias

Benutzung und Archivierung

Dr. Volker Henze

Benutzung und Archivierung

Jörg Räuber

Deutsches Exilarchiv 1933 – 1945

Dr. Brita Eckert

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Dr. Stephanie Jacobs

Deutsches Musikarchiv

Dr. Ingo Kolasa

MITARBEIT IN GREMIEN (in Auswahl, Stand: 31.12.2009)

Die Deutsche Nationalbibliothek war im Berichtsjahr in folgenden nationalen und internationalen bibliothekarischen und sonstigen Gremien vertreten:

NATIONAL

Arbeitsgemeinschaft der Datenbankteilnehmer der ZDB	Cornelia Diebel Susanne Jacobi Renate Polak-Bennemann
Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme	Reinhard Altenhöner Renate Behrens-Neumann (Verbundsekretariat)
Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. Historische Kommission	Dr. Stephanie Jacobs Dr. Elisabeth Niggemann Hermann Staub
Bund-Länder-Fachgruppe Deutsche Digitale Bibliothek	Ute Schwens (Vorsitz)
Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V. Arbeitsgruppe Internationale Standardisierung in der digitalen Informationsbeschaffung	Reinhard Altenhöner (Hauptausschuss) Reinhard Altenhöner
Deutsche UNESCO-Kommission	Ute Schwens (Vorstand)
Deutscher Museumsbund	Dr. Stephanie Jacobs
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) Wissenschaftlicher Beirat	Ute Schwens

DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und

Dokumentationswesen (NABD)

Arbeitsausschuss 1, Transliteration und Transkription	Christine Frodl
Arbeitsausschuss 2, Technische Interoperabilität	Reinhold Heuvelmann Tobias Steinke
Arbeitsausschuss 7, Bibliotheksmanagement	Barbara Krause
Arbeitsausschuss 9, Beschreibung von Dokumenten	Christine Frodl Martin Kunz
Arbeitsausschuss 10, Länderzeichen	Esther Scheven
Arbeitsausschuss 14, Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken	Dr. Frieder Schmidt
Arbeitsausschuss 15, Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte	Reinhard Altenhöner (Stellv. Obmann) Sabine Schrimpf Tobias Steinke

DIN / Normenausschuss Informationstechnik und

Anwendungen (NIA)

Arbeitsausschuss 29, Multimedia und Hypermedia-Information (Codierte Zeichensätze, Grafik, Bild und Ton), Arbeitskreis 29-01 Codierte Zeichensätze	Reinhold Heuvelmann
Arbeitsausschuss Textverarbeitung 03-01	Christine Frodl

Forum Zeitschriften GeSiG e. V.

AG Zeitungen	Susann Solberg
--------------	----------------

Gesellschaft der Bibliophilen e. V.

Dr. Stephanie Jacobs

Gesellschaft für Exilforschung e. V.

Sylvia Asmus ([Beirat](#))
Dr. Brita Eckert

Gesellschaft für Klassifikation e. V.

Dr. Monika Lösse

**Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur (KII)
(Gemeinsame Wissenschaftskonferenz des Bundes
und der Länder)**

Reinhard Altenhöner ([Mitglied des
Steuerungsgremiums](#))

Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA)	Frank Brinkmann Sybille Jungk
Kulturstiftung der Länder Kuratorium	Dr. Elisabeth Niggemann
Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e. V.	Susann Solberg (Vorstand)
Pirckheimer-Gesellschaft e. V.	Dr. Stephanie Jacobs
Rat für deutschsprachige Terminologie	Martin Kunz
Ständiger Ausschuss für geografische Namen	Esther Scheven
Standardisierungsausschuss Expertengruppe Datenformate Expertengruppe Formalerschließung Expertengruppe Normdaten Expertengruppe Sacherschließung	Dr. Elisabeth Niggemann (Stellv. Vorsitzende) Renate Gömpel (Geschäftsführerin) Reinhard Altenhöner (Vorsitz) Christine Frodl (Vorsitz) Christina Hengel-Dittrich (Vorsitz) Esther Scheven (Vorsitz)
Stiftung Buchkunst	Dr. Elisabeth Niggemann (Vorstand) Michael Fernau
Stiftung Preußischer Kulturbesitz Beirat Bibliothekskommission des Beirats	Dr. Elisabeth Niggemann Dr. Elisabeth Niggemann
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin Beirat	Dr. Elisabeth Niggemann
vascoda e. V. Koordinierungsausschuss	Reinhard Altenhöner

INTERNATIONAL

Alliance for Permanent Access	Reinhard Altenhöner
American Library Association (ALA) MARBI (Machine-readable bibliographic information)	Reinhold Heuvelmann
Association of European Printing Museums (AEPM)	Dr. Stephanie Jacobs
Austrian Academy of Sciences Commission for Scientific Visualization Member of the Bernstein Council	Dr. Frieder Schmidt
Conference of Directors of National Libraries (CDNL)	Dr. Elisabeth Niggemann
Conference of European National Librarians (CENL)	Dr. Elisabeth Niggemann (Vorsitz) Dr. Britta Woldering (Sekretariat)
Digital Access to Research Theses (DART) – Europe Board Member	Uta Ackermann
Dublin Core Metadata Initiative Advisory Board DC-Libraries Community	Christine Frodl Christine Frodl (Co-Vorsitz)
Europäische Kommission High Level Expert Group on Digital Libraries	Dr. Elisabeth Niggemann
European Dewey Users' Group	Yvonne Jahns
European Digital Library Foundation	Dr. Elisabeth Niggemann (Vorsitz)
Frankfurt Group	Ute Schwens Thomas Jaeger (Secretary)
International Association of Sound Archives (IASA) Ländergruppe Deutschland / Deutschschweiz e. V.	Jochen Rupp (Stellv. Vorsitzender)
International Council of Museums (ICOM)	Dr. Stephanie Jacobs

International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)	
Deutsches Nationalkomitee	Ute Schwens
Bibliography Section / Standing Committee	Anke Meyer
Cataloguing Section / Standing Committee	Ulrike Junger
Classification and Indexing Section / Standing Committee	Yvonne Jahns
National Libraries Section / Standing Committee	Dr. Elisabeth Niggemann
Information Technology Section / Standing Committee	Reinhard Altenhöner (Vorsitz)
IFLA-CDNL Alliance for Digital Strategies	
Advisory Board	Renate Gömpel
International Internet Preservation Consortium (IIPC)	
	Reinhard Altenhöner
	Tobias Steinke
International Organization for Standardization (ISO)	
Project ISO 25964 Thesaurus-Standard	Esther Scheven
International Standard Serial Number / International Centre (ISSN / IC)	
Governing Board	Susann Solberg (Vorsitz)
General Assembly	Susann Solberg
National Centre (ISSN / NC)	Hildegard Neu
Internationale Arbeitsgemeinschaft der Papierhistoriker (IPH)	
	Dr. Frieder Schmidt
Internationale Joseph Roth Gesellschaft	
	Sylvia Asmus (Beirat)
Internationaler Arbeitskreis Druck- und Mediengeschichte (IADM)	
	Dr. Stephanie Jacobs
KOOP-LITERA	
	Sylvia Asmus

Metadata Encoding Transmission Standard (METS)	Tobias Steinke (Editorial Board)
OCLC Board of Trustees	Dr. Elisabeth Niggemann
OCLC / PICA	
Cooperative Development Board	Reinhard Altenhöner Bernd Althaus Renate Polak-Bennemann
Product Management Meeting	Reinhard Altenhöner Renate Polak-Bennemann
ONIX International Steering Committee	
Deutsche Vertretung	Sarah Hartmann
Schweizer Papierhistoriker (SPH)	Dr. Stephanie Jacobs Dr. Frieder Schmidt
The European Library	
Contacts Working Group, Language Working Group, Editorial and Marketing Working Group	Dr. Britta Woldering
Metadata Working Group	Sarah Hartmann
Technical Working Group	Bernd Althaus
